



Westendorfer Bote

37. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2.-
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

August 2021



Friedliche Schafe gibt es in der Windau heuer nicht mehr (Bild: F. Schling, Bericht S. 4).

**Summer
SALE**

**DIETERS
SPORTSHOP**
dieters-sportshop.com

Radbekleidung von MARTINI und CRAFT

-20%

Wanderbekleidung

bis zu

-40%

ausgenommen Accessoires

Golfschuhe der Marke ECCO

sowie **Golfbekleidung**

-20%

Ab einem Einkauf von 50 Euro erhält jeder Golfkunde
zusätzlich **10 Stück Lake Balls** weiß oder bunt nach Wahl!



RENThier
Talstation der Alpenrosenbahn

Große Auswahl an Wanderschuhen
der Marken OLANG, TECNICA und DACHSTEIN

ab 109,-

Inhalt

Thema

- 4 Wolfsrisse in der Windau
- 6 Energiefresser Kryptowährungen
- 6 Genau hingeschaut
- 7 Zum „Welttag des Briefschreibens“
- 8 Zweitwohnungen in den Bergen
- 9 Zum Nachdenken: „Aufatmen ...“

Mitteilungen

- 10 Aus dem Gemeinderat
- 12 Heizkostenzuschuss
- 13 Pilzschutz
- 14 Neueröffnung der Sennerei
- 17 Gemeindebücherei
- 18 Aus dem Kindergarten

Schulen

- 18 Musikerfolge
- 19 Volksschul-Aktivitäten
- 20 Die Polytechnische Schule berichtet
- 21 Schulschluss an der Mittelschule

Tourismusverband, Wirtschaft

- 22 Wegsanierung
- 23 KitzAlpBike 2021
- 24 Woodstock Academy
- 25 Bergleuchten
- 26 Bar oder mit Kreditkarte zahlen?
- 28 Regionalität als Chance und Ausweg

Sozial- und Gesundheitsprengel

- 30 Mütter-Eltern-Beratung
- 31 Geburtsvorbereitung

Vereinsnachrichten

- 32 Alpenvereinsinformationen
- 34 Der Golfclub berichtet
- 36 Tennishinrichten
- 37 Volleyballinformationen

Aus der Pfarre

- 38 Pfarrbrief
- 39 Aus der Pfarre
- 39 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 45 Stellungnahmen
- 46 Ernährungstipp
- 48 Seinerzeit in Westendorf
- 50 Das Wetter im Juli
- 51 Termine

In eigener Sache



Die Schafrisse in der hinteren Windau haben Anfang Juli für große Aufregung und Empörung gesorgt. Deshalb ist dieser Thematik ein Schwerpunkt gewidmet (Seite 4). Außerdem geht es auf den Themenseiten um Kryptowährungen (Seite 6), um das Briefschreiben (Seite 7) und die Geschichte der Zweitwohnsitze (Seite 8). Beiträge von Falko Schling und Hans Laiminger runden diesen Zeitungsteil ab.

In den Gemeindemitteilungen informiert die Bürgermeisterin über die Unwetter Mitte Juli (Seite 15) und über die Wieder-

eröffnung der Sennerei (Seite 14).

Einen ganz wesentlichen Teil des Westendorfer Boten stellen wie immer die Informationen der verschiedenen Vereine dar (ab S. 32).

Bei den Nachrichten der Pfarre stehen in dieser Ausgabe Rückblicke auf die Firmung und die Erstkommunion im Vordergrund (Seite 40).

Den Abschluss bildet wie immer der Serviceteil.

A. Sieberer

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift:

Neue Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf

Hersteller: Westendorfer Bote

Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Neue Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/Schule oder 05334-2123/privat, E-Mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatsschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer, Katrin Schweiger

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite: € 245.-
- 1/2 Seite (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm hoch x 92,5 mm breit): € 142.-
- 1/3 Seite (max. 95 mm hoch x 190 mm breit): € 99.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit): € 86.-
- 1/6 Seite (max. 90 mm hoch x 92,5 mm breit): € 70.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit): € 55.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen, ebenso für Danksagungen und Gottesdienstanzeigen.

Wort-Geschichte: Marketenderin

Da die Traditionsvereine wieder ausrücken dürfen, stehen auch die **Marketenderinnen** wieder im Einsatz.

Abgesehen davon, dass wir in unserer Mundart daraus „Magadenterinnen“ machen, ist die Herkunft dieses Begriffs vielen nicht bekannt. Der Begriff kommt aus dem mittelalterlichen

Militärwesen. Ein Marktender (von italienisch *mercante* oder *mercadante*) ist jemand, der militärische Truppen begleitet und die Soldaten mit Waren und Dienstleistungen des täglichen, privaten Bedarfs versorgt.

In der Historie gehörten bereits früh sowohl männliche

als auch weibliche Marktender selbstverständlich zum Tross der antiken, spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Heere. Fast jedes Fähnlein der Landsknechte hatte im Mittelalter einen eigenen Marktender, der die Soldaten als Händler mit Lebensmitteln versorgte. Manche Frauen kombinierten diesen Beruf (laut alten Aufzeichnungen) auch mit Prostitution.

Während des Dreißigjährigen Krieges versorgten sich die Heere vermehrt durch Plünderungen, was die Marktender oftmals überflüssig machte. Ungeachtet dessen gab es diesen Beruf auch in späterer Zeit, so z.B. unter Napoleon während des Russlandfeldzugs 1812 bis zum Ersten Weltkrieg.

In der deutschen Bundeswehr wird der Begriff Marktender für fahrbare Kioske benutzt, welche auf Truppenübungsplätzen die Soldaten mit Süßigkeiten, Zeitungen, Zigaretten etc. versorgen. Waren, die Bundeswehrosoldaten als Teilnehmer an Übungen im

Ausland und auf Auslandseinsätzen zollfrei erwerben können, werden als Marktenderwaren bezeichnet. Da in einem Einsatzgebiet die Infrastruktur entweder nicht vorhanden oder unzureichend ist und die Sicherheitslage es dem einzelnen Soldaten oft nicht erlaubt, auf einem Markt oder Basar einzukaufen, werden auf diesem Weg die Grundbedürfnisse der Soldaten befriedigt. Insofern spielt die Versorgung durch den Marktender eine wichtige Rolle für den Erhalt der Moral der Soldaten.

In unserem Raum wird der Begriff Marktenderin für junge Frauen verwendet, die eine Musikkapelle (oder einen Trachten- oder Schützenverein) begleiten und die Vereinsmitglieder (und andere) mit Getränken - vornehmlich Schnaps - versorgen. Auch der Verkauf von Vereinsprodukten (z.B. CDs) gehört zu ihren Aufgaben.

Sie sind zu wesentlichen Bestandteilen der trachtentragenden Vereine geworden.



Die Titelseite der aktuellen Ausgabe der Tiroler Blasmusikzeitung ziert ein Bild aus dem Jahr 1966, das die Musikkapelle Westendorf bei einem Festumzug anlässlich des Delegiertentages (heute ÖBV-Kongress) in Innsbruck zeigt. Kapellmeister war damals Fritz Neumayr. In der ersten Reihe sind Johann Rieser und - zum Teil von Hutfedern verdeckt - Peter Gossner und Wenzel Antretter zu erkennen. Das Bild beweist, dass die Westendorfer Kapelle auch schon damals hübsche Marketenderinnen besaß. In diesem Fall handelt es sich um Annemarie Spanring. Mit ihrer Familie lebte sie in ihren Kinder- und Jugendjahren in Bichling. Das Foto dürfte das älteste erhaltene Bild von den genannten Kongressen sein.

Kurse

Pilates

Inge Holaus bietet wieder Pilates-Kurse an. Bitte wegen der Planung unbedingt möglichst rasch unter 0664-5129156 anmelden!

Über weitere Angebote

informieren wir in der Septemberausgabe. Alle Kurse werden unter der Voraussetzung gestartet, dass sich die Lage hinsichtlich Covid-19



nicht deutlich verschlechtert. In jedem Fall müssen (wie schon bisher) die Hygienevorschriften eingehalten werden.

Almwirtschaft massiv bedroht

Wolfsrisse in der Windau

Es sind schreckliche Bilder, die Anfang Juli in den diversen Netzwerken verbreitet wurden: Ein Wolf hatte offenbar im Bereich der Oberkaralm und der Rotwandalm unter den Schafen gewütet. An die 20 Tierkadaver wurden gefunden, die verbliebenen Schafe mussten am 4. Juli bereits abgetrieben werden.

Nach vielen ähnlichen Vorfällen in Tirol und Salzburg fordern die Almbauern Möglichkeiten, derartige „Beutegreifer“ abschießen zu dürfen. Eine Almwirtschaft, wie wir sie nun schon lange kennen und schätzen, scheint gefährdet – und auch unsere Sicherheit, denn Schafe sind als „Rasenmäher“ auf den steilen Berghängen ein unersetzbarer Lawinen- und Murenschutz.

Nun stellt sich auch die Tourismuswirtschaft hinter die Bauern. Bei einer Pressekonferenz wurden gemeinsam rasche Gesetzesänderungen gefordert, die den Abschuss der Wölfe in Almgebieten erlauben. „In der in vielen Jahrzehnten entstandenen Kulturlandschaft hat der Beutegreifer keinen Platz!“,

erklärt Tierärztin Mag. Jutta Strele, die gemeinsam mit dem Amtstierarzt bei der Versorgung der verletzten Tiere in der Windau dabei war. Auch sie stellt klare Forderungen an die Politik. Das Problem „Wolf“ betreffe nämlich nicht nur die Bauern, sondern eigentlich alle. Die Politik habe jahrelang tatenlos zugesehen.

Von Seiten der Schafbauern wird betont, dass es nicht um finanzielle Abgeltungen gehe. Sie züchten und hegen ihre Tiere mit viel Herzblut und verstehen nicht, dass Tierschützern offenbar das unermessliche Leid der verletzten Schafe weniger nahegeht als das Überleben der Wölfe. Einige von ihnen sprechen mittlerweile ganz offen vom Aufgeben ihrer Leidenschaft - mit all den oft beschworenen Folgen (vemehrte Muren und Lawinen).

Insgesamt sind in der ersten Juliwoche in der hinteren Windau 28 Schafe umgekommen, die meisten direkt durch die vom Wolf zugefügten Bisse, einige mussten (aufgrund der schweren Verletzungen) erschossen



werden. Von einigen versprengten Tieren weiß man noch nichts.

In einem Pressebericht von Peter Aschaber heißt es unter anderem: „Die meisten Schafe mussten stundenlang leiden, bis sie verendeten oder von den Qualen erlöst wurden. Der Amtstierarzt hat die Bissgröße eines Wolfes bisher in Tirol noch nicht gesehen. Um zu erkennen, dass Wölfe und Almwirtschaft nicht zusammenpassen, dazu muss man kein Wissenschaftler sein.“

Mittlerweile haben auch die Bürgermeister der Region eine Resolution an das Land verfasst, wie Hopfgartens Gemeindechef Paul Sieberer erklärt.

Gefordert wird vor allem eine Änderung im Jagdrecht (Landessache).

Dass nun die Zeit drängt, ist aber klar. Die Zahl der in Tirol umherstreifenden Wölfe hat zugenommen, mit einer weiteren Steigerung ist zu rechnen. Almen sind bekanntlich nicht nur „Sommerweide“, sondern auch Rückzugsort und Erholungsraum für viele Einheimische und Gäste in unserem Land“, wie die Jungbauernschaft/Landjugend in einer Aussendung treffend feststellt. Oft diskutierte Herdenschutzmaßnahmen sind für die heimischen Bauern aber keine praktikable Möglichkeit.

Fotos: P. Aschaber



Hintergrund

Die Sache mit dem Wolf

Die Wölfe wurden in unserer Gegend vor gut hundert Jahren ausgerottet.

Im Jahr 2009 wurde der erste Wolf in Tirol wieder genetisch nachgewiesen. Danach gab es Jahre mit gesicherten Nachweisen von Wölfen in Tirol, genauso aber auch Jahre ohne Nachweise. Derzeit vermutet man etwa 50 Wölfe im Land, es können aber auch deutlich mehr sein.

Wölfe sind Fleischfresser. Sie ernähren sich in der Regel von Wildtieren, die eine Nahrungsquelle darstellen, die für sie ganzjährig verfügbar ist.

Ungeschützte Nutztiere stellen für Wölfe eine leichte Beute dar und Wölfe können daher für Weidetiere eine erhebliche Gefahr darstellen.

Wenn genetisch nachgewiesen wurde, dass ein mit Ohrmarkennummern gekennzeichnetes Nutztier durch einen großen Beutegreifer gerissen wurde, hat der Landwirt Anspruch auf eine Entschädigungszahlung. Diese erfolgt jedoch nicht, wenn etwa schwer verletzte Schafe lange tierärztlich behandelt werden müssen.

Geändert wurden nun das Tiroler Almschutzgesetz und das Tiroler Jagdgesetz – und zwar mit einem elf Punkte umfassenden Dringlichkeitsantrag, der im Landtag eingebracht wurde. Das unabhängige und weisungsfreie Fachkuratorium „Wolf-Bär-Luchs“ soll in Zukunft auf Basis des öster-

reichischen „Managementplans“ Maßnahmen, die von der Besenderung über die Vergrämung bis hin zur Entnahme reichen können, empfehlen, hieß es in einer gemeinsamen Aussendung der Regierungsparteien.

Um eine fachliche Entscheidungsgrundlage zu erhalten, soll das gesamte Tiroler Almgebiet auf seine Eignung für Herdenschutzmaßnahmen hin überprüft und entsprechend kategorisiert werden. Dabei soll festgelegt werden, in welchen Gebieten Herdenschutz jedenfalls möglich ist. In den anderen Fällen sollen Problemwölfe abgeschossen werden können.

Von Seiten der Tierschutzorganisation WWF wird betont, dass es Möglichkeiten gebe, Schafs-, Ziegen- und Rinderherden zu schützen. Einer Studie der University of Wisconsin zufolge, die in den USA und in Europa durchgeführt wurde, seien Abschüsse von Wölfen eine wenig effektive Maßnahme, um Risse zu verhindern. In mehr als 70 Prozent der untersuchten Fälle brachten Tötungen keine Verbesserung oder führten sogar zu mehr Schäden an Nutztieren. Im Gegenzug konnten Herdenschutzmaßnahmen in 80 Prozent der Fälle erfolgreich vor Übergriffen schützen.

Die EU-Rahmenbedingungen geben auch grundsätzlich Herdenschutzmaßnahmen den Vorrang gegenüber Abschüssen. Ausnahmen sind aber möglich, wenn



Schutzmaßnahmen nicht möglich sind oder nicht greifen.

Für die betroffenen Schafbauern sind diese Herdenschutzmaßnahmen kein probates Mittel im weitläufigen Almgebiet. Das Aufstellen langer Zäune im weitläufigen Almgebiet erscheint ebenso illusorisch wie die Verwendung von Hirtenhunden in einem von vielen Wanderwegen durchzogenen Gebiet und die Verpflichtung von Hirten, die Tag und Nacht bei der Herde bleiben.

Außer Diskussion steht, dass eine Weidebewirtschaftung in Gebieten, in denen Wölfe unterwegs sind, massiv erschwert wird. Zudem ist die Lenkung des Rotwildes durch Wildfütterung und Wildbestandsregulierung gefährdet, es wird noch schwieriger werden, Schutzwälder vor zu starkem Wildverbiss zu entlasten und da-

mit die Schutzwirkung zu erhalten. Das Schalenwild, besonders die Gams, weicht vor Wölfen nämlich vermehrt in steile Schutzwälder aus, was die Bejagung massiv erschwert.

Der Schutzstatus des Wolfes steht mittlerweile auch zur Debatte. In den letzten Jahren hat die Zahl der Wölfe nämlich europaweit stark zugenommen. Die Welttierschutzorganisation IUCN stuft bereits im Jahr 2018 den Wolf als „nicht mehr gefährdet“ ein. Das Ziel der strengen EU-Habitat-Richtlinien, den Wolf vor dem Aussterben zu schützen, scheint damit eindeutig erreicht.

Quellen:
TT, Die Presse, APA,
Jagd in Tirol 6/2021

Symbolbild: pixabay

Lesen Sie dazu auch die Stellungnahmen im Service-Teil (Seite 45)!

Mehr Emmissionen durch Datenverkehr als durch Flugzeuge

Energiefresser Kryptowährungen

Während der Lockdown-Zeit haben viele von uns das Internet und die sozialen Medien im Speziellen ausgiebiger genutzt als sonst. Das war zum Teil auch notwendig, z.B. im Beruf, und es half, mit der Familie und mit Freunden Kontakt halten zu können.

Aber es wurden auch vermehrt Streamingdienste genutzt, um Musik zu hören oder Filme anzuschauen.

Das alles kostet Strom. Man denkt dabei natürlich in erster Linie an die eigenen Geräte, also an das Handy, den

PC, den Fernseher. Dieser Bereich macht aber nicht viel aus.

Die Energiefresser sind die Serveranlagen. Sobald wir eine Google-Anfrage schicken oder uns ein Video über Internet ansehen (z.B. bei YouTube), werden Daten durch die Welt geschickt. Diese Daten werden geprüft, bewertet oder (etwa bei einem Facebook-Eintrag) kommentiert, was zu weiteren Kommentaren führt.

Die Rechner am anderen Ende des Internets sind dabei gefordert und pro-

duzieren unglaublich viel Wärme. Mehr als die Hälfte des Stromverbrauchs eines Computers gehen in die Wärmeentwicklung. Deshalb braucht es Lüfter, damit die Geräte nicht überhitzen.

Am meisten Strom frisst aber der zunehmende Geldverkehr durch Kryptowährungen. Jede einzelne Bewegung von Bitcoins muss mehrfach verschlüsselt werden und ist daher sehr aufwändig.

Mittlerweile verbraucht der Handel mit Kryptowährungen bereits doppelt so viel

Strom, wie ganz Österreich benötigt. Und es wird täglich mehr.

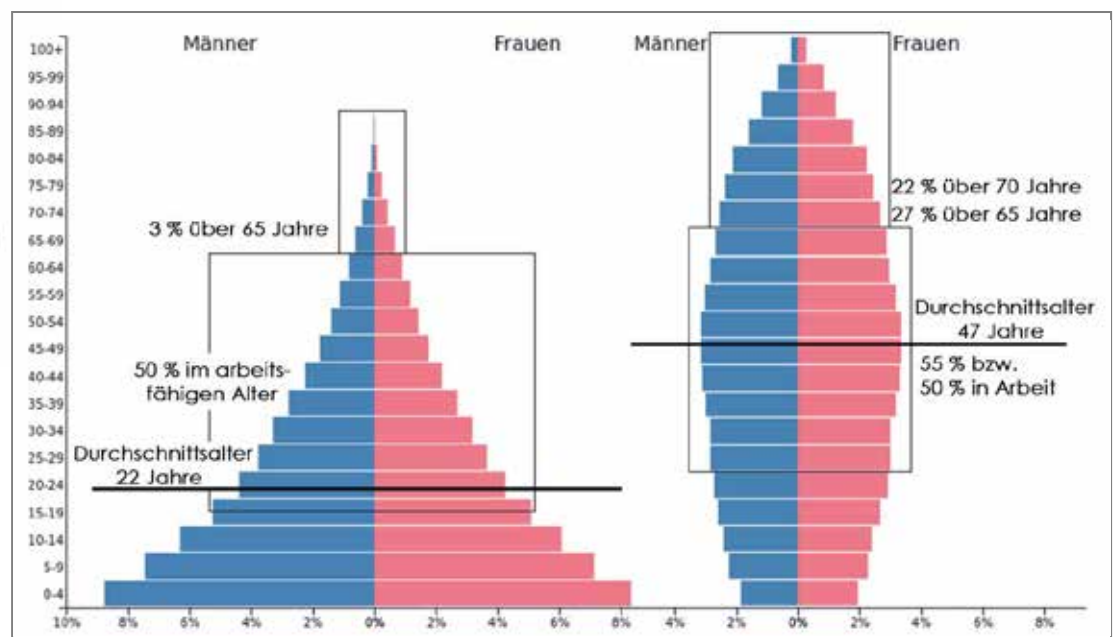
Das hat natürlich auch Auswirkungen auf die Treibhausgas-Emissionen. Der ständig steigende Datenverkehr im Netz sorgt bereits für mehr Emissionen als der gesamte Flugverkehr. Beim Schürfen der Kryptowährungen laufen die Rechner heiß - und diese stehen häufig in China, wo auch noch Kohlekraftwerke eingesetzt werden.

*Quellen:
Kronenzeitung, profil*



**GENAU
HINGE-
SCHAUT**

von Falko Schling



In vielen Ländern Afrikas, deren Bevölkerung noch stark wächst, kann man die Alterspyramide gut erkennen (linker Teil des Bildes). Pro Frau werden 4-5 Kinder geboren, viele sterben. Das Durchschnittsalter liegt bei rund 22 Jahren. Der Einstieg in das Arbeitsleben beginnt früh, wenn es überhaupt Arbeit gibt, und die Menschen werden nicht alt, nur 3 % der Bevölkerung sind 65 und älter. In vielen Ländern Europas, in denen die Bevölkerung schrumpft, wird aus der Pyramide eine Urne (rechter Teil des Bildes). Die Kindersterblichkeit ist gering, aber die Anzahl der Kinder auch. Selbst wenn jede Frau zwei Kinder bekäme, würde die Bevölkerung schrumpfen. Das Durchschnittsalter steigt auf 47 Jahre, und, da viele Kinder zum Studieren geschickt werden, fängt auch das Berufsleben später an. Zudem steigt aufgrund guter Gesundheitsversorgung die Lebenserwartung, so dass am Ende zwei Arbeitende, also eine Frau und ein Mann einen Pensionisten versorgen müssen. Selbst wenn wir zukünftig bis 70 arbeiten, bliebe das Verhältnis mit 2,5 Arbeitenden/Pensionist ungesund, und wenn es keine Zuwanderung mehr gibt, weil auch in anderen Erdteilen die Bevölkerung schrumpft, wird die heute jüngere Generation vor gewaltigen Herausforderungen stehen!

Zum „Welttag des Briefschreibens“

WhatsApp und sms haben Briefe abgelöst

Etwa 690 Millionen Briefe hat die Post im Jahr 2019 zugestellt. Jahrzehnte davor waren es noch viel mehr.

Im Durchschnitt wurden 2019 78 Briefe in jeden Briefkasten geworfen. Unter diesen war jedoch wohl kaum ein persönliches, mit der Hand gefertigtes Schreiben. Die Briefe waren zum Großteil Rechnungen und Werbesendungen.

Somit verblasst auch die Erinnerung an den „Faulenzer“, wie der fett linierte Bogen genannt wurde, den man unter das Briefpapier schob, um beim Schreiben die Zeile halten zu können.

Um die Erinnerung an die „Hochzeit der Briefe“ aufrecht zu erhalten, rief der Australier Richard Simpkin im Jahr 2014 den 1. September zum *World Letter Writing Day* (Welttag des Briefschreibens) aus. Der Fotograf, Autor und Künstler möchte mit diesem globalen Ehrentag des handgeschriebenen Briefes allen Menschen ein kurzes Innehalten im digitalen Zeitalter verschaffen und die Vorteile der

handgeschriebenen Briefes in den Vordergrund stellen. Am 1. September will auch die Post den Charme des Briefes in den Vordergrund rücken.

Nun liegt es Simpkins völlig fern, die Vorteile moderner Kommunikationsmittel grundsätzlich zu verdammen. Trotzdem verweist er mit einigem Recht darauf, dass ein Brief grundsätzlich mehr Individualität und Charakter als eine E-Mail oder Textnachricht vermittelt - zumindest, wenn er handgeschrieben ist.

Bei seinem ersten großen Briefprojekt hat Simpkin im Jahr 2005 80 bekannte australische Persönlichkeiten fotografiert und interviewt und daraus ein Buch gemacht. Die erste Kontaktaufnahme davor ist jeweils in Form eines handgeschriebenen Briefes erfolgt.

In seinen Ausführungen stellt Richard Simpkin fest: „Wir sind viel ausdrucksstärker, wenn wir einen Brief schreiben. Wir bemühen uns, keine Fehler zu machen und schön zu schrei-



ben. Wir geben uns einfach mehr Mühe.“

Schnellschüsse, die man später bereut, wie sie aber beim sms-Schreiben z.B. immer wieder passieren, sind bei einem Brief deshalb kaum denkbar.

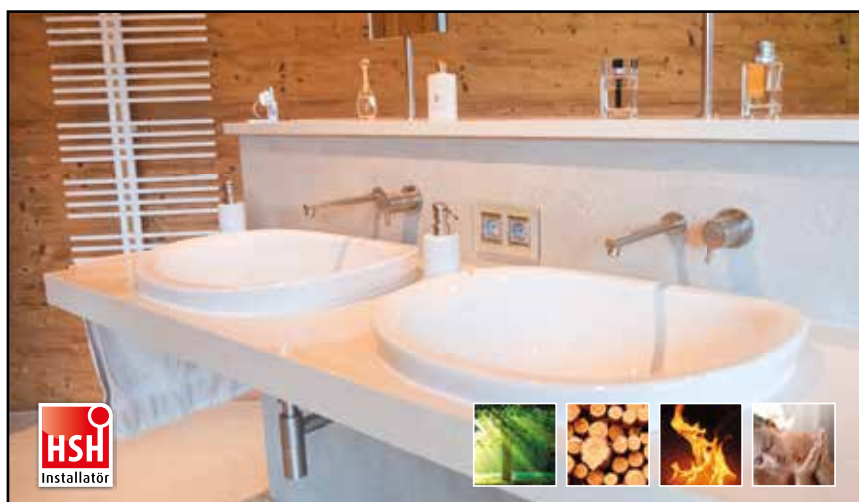
Ältere Leser erinnern sich bestimmt noch an handgeschriebene private Briefe, die man der Familie oder der/dem Geliebten per Post geschickt hat. Sehnsüchtig wartete man vor allem in Kriegszeiten auf Briefe, brachten sie doch oft die lang erwartete Botschaft vom Sohn oder Vater an der Front. Manchmal enthielt der Brief dann aber auch die Mitteilung vom Tod des geliebten Menschen.

Heutzutage - in Zeiten von E-Mail, sms und WhatsApp - ist der Brief aus der Mode gekommen. Nicht mehr als 25 Jahre haben die modernen Kommunikationsmedien gebraucht, um die uralte Kultur des Briefschreibens mehr oder weniger auszurotten. Heute sind 92 Prozent der gesamten Briefpost Geschäftsbriefe und Rechnungen, echte persönliche Briefe eine große Rarität.

Aber: Wer würde sich nicht über einen liebevoll gestalteten echten Liebesbrief, den die Post ins Haus bringt, mehr freuen als über eine Mail oder sms-Nachricht?

Quelle: TT

Symbolbild: pixabay



Verwandeln Sie Ihr Bad in eine einzigartige Wohlfühl-Oase. Rufen Sie uns einfach an.



FUCHS
Installationen
BAD • GAS • WASSER • HEIZUNG

Mühlthal 27 • 6363 Westendorf • T 05334 20880
www.fuchs-installationen-westendorf.at

Eine selbstzerstörerische Entwicklung

Zweitwohnungen in den Bergen

Die Diskussion um legale und illegale Zweitwohnsitze hat Tirol fest im Griff. Zuletzt hat die Landesregierung Verschärfungen beschlossen und immer mehr Gemeinden wollen die Kontrolle selbst in die Hand nehmen.

Auch in Westendorf versucht man mittlerweile, illegalen Wohnsitzen auf die Spur zu kommen.

Im Alpenvereinsmagazin bergauf fand sich kürzlich ein Artikel mit einem Blick auf die Entstehung dieser Entwicklung, aus der die folgenden Gedanken stammen.

Zweitwohnungen gibt es seit dem Beginn der touristischen Entwicklung. Dies belegen z.B. Villen am Semmering, in Bad Gastein und St. Moritz, die zugleich mit den Palasthotels entstanden sind.

Lange Zeit war das kein Problem, weil ihre Zahl begrenzt war. Erst als der Tourismus zum Massenphänomen wurde und Zweitwohnungen in Form von Apartment-Blöcken und großen Feriensiedlungen

auch für die Mittelschicht erschwinglich wurden, ist die Zahl explodiert.

Schon im Jahr 1965 verfasste der Schweizer Tourismusforscher Jost Krippendorf das Buch „Die Landschaftsfresser“, in dem er die ökologischen Folgen des alpinen Tourismus aufzeigte und dabei auch die Ferienwohnsitze kritisch betrachtete. Es dauerte in der Schweiz bis zum Jahr 2012, bis nach einer Volksinitiative der Neubau von Zweitwohnsitzen drastisch eingeschränkt wurde.

Auch in Österreich wurde das Problem erkannt, Beschränkungen werden aber nach wie vor oft mit juristischen Tricks umgangen.

Corona hat das Problem verschärft. Eine Zweitwohnung auf dem Land bietet zeitweilig größere Sicherheit, der Trend zum Home-Office erleichtert den Aufenthalt abseits der Stadt. Dadurch steigt die Nachfrage weiter.

Die Grundursache für die Problematik liegt wohl in der schwierigen wirtschaftlichen Situation, die es in

den Alpentälern lange gegeben hat. Die Bedeutung der Landwirtschaft geht seit 50 Jahren zurück, das traditionelle Handwerk verliert durch vermehrte industrielle Produktion an Boden. In dieser Situation bietet der Bau von Zweitwohnungen eine willkommene Möglichkeit, um alpines Gebiet aufzuwerten.

Nutznießer waren zuerst die Bauern durch den Grundverkauf, dann die Handwerker durch die anfallenden Arbeiten und zuletzt die Gemeinden durch Abgaben. Bald entstand eine Dynamik, fast ein Zwang, die gewählte Entwicklung fortzuführen. Die negativen Seiten wurden aber bald spürbar.

Die Bodenpreise stiegen und haben heute ein Niveau erreicht, das sich Einheimische kaum noch leisten können. Immer mehr junge Menschen zogen (und ziehen) aus den Dörfern weg. In Bayern nennt man sie „Heimatvertriebene“.

Die Gemeinden mussten immer mehr in die Infrastruktur investieren, obwohl diese nur an wenigen Wochen im Jahr - dann aber sehr intensiv - genutzt wird.

Die Landwirtschaft wurde noch mehr zurückgedrängt. In der Regel wurden nämlich landwirtschaftlich gut nutzbare Flächen in Bauland umgewandelt.

Gemeinden, in denen viele Wohngebäude den Großteil des Jahres leer und mit geschlossenen Fensterläden dastehen, verlieren allmäh-

lich ihre Lebendigkeit und ihr Flair. Dazu trägt natürlich auch die Abwanderung der wohnungssuchenden Jugend bei.

Vermehrt in den Mittelpunkt des Interesses gerieten zuletzt die Flächen, die versiegelt wurden. In manchen Tälern gibt es dadurch in einigen Bereichen bereits eine „Verstädterung“. Die Landschaft verliert mit der Zeit ihre Kleinräumigkeit, Artenvielfalt, Identität und Attraktivität.

Selbst die wirtschaftlichen Aspekte haben sich verändert. Sehr oft bauen mittlerweile auswärtige Konzerne, heimische Betriebe kommen immer weniger zum Zug.

Aus diesen Gründen sind Zweitwohnungen für eine Gemeinde keine Zukunftsperspektive. Das hat sich mittlerweile herumgesprochen und es wurden auch Regelungen gegen einen weiteren Zuwachs erlassen. Nun geht es in Tirol vor allem darum, die Schlupflöcher zu stopfen, mit denen manche ihre Ferienbleibe als „Hauptwohnsitz“ oder „Arbeitswohnsitz“ betiteln.

Die eingangs erwähnten Kontrollen sind Immobilienmaklern und ihren Anwälten natürlich ein Dorn im Auge. Doch der zuständige Landesrat Johannes Tratter stellt klar: „Der berechtigte Wunsch der Bevölkerung nach leistbarem Wohnraum ist definitiv höher zu bewerten als die Profitmaximierung einiger weniger.“

Quelle: TT

Gefahr durch Rückkehrer

Der Juli begann mit extrem niedrigen Corona-Infektionszahlen. Allerdings brachten die ersten Reiserückkehrer das Virus aus dem Urlaub mit. Die Zahl der Infizierten stieg nun kontinuierlich an.

Auch die Öffnung der Nachtlokale spielte dabei eine Rolle.

Trotzdem wurde am 22. Juli die Maskenpflicht im Handel aufgehoben, nicht jedoch im Lebensmittelbereich, in Banken, bei der Post und in der Apotheke.

Die weitere Vorgangsweise ist noch unklar, auch Beschränkungen werden wieder diskutiert.

Zum Nachdenken

Aufatmen ...

... können wir, die Impfung gegen das Virus zeigt, so scheint es derzeit, die erhoffte Wirkung.

Sie erinnern sich an Berichte aus der Lombardei im Frühjahr 2020. Man möchte sich nicht ausmalen, in welcher Lage wir auch hier im Brixental wären, wenn die medizinische Forschung erst auf dem Stand von z.B. 1990 wäre. Vektor- oder mRNA-Impfstoffe innerhalb eines Jahres in derartiger Menge herzustellen, wäre völlig undenkbar gewesen. Ohne die noch recht junge Naturwissenschaft „Molekulare Genetik“ wären wir verloren.

Wenn Sie die Mühe nicht scheuen und sich z.B. in Wikipedia ein wenig über Impfung klug machen, werden Sie entdecken, dass die erwähnten Impfstoffe mit früheren Verfahren nicht vergleichbar sind.

Ob Astra oder Pfizer, in beiden steckt eine beein-

druckende Menge „Hirnschmalz“ von Forscherinnen und Forschern verschiedener Disziplinen, die aber alle nach denselben naturwissenschaftlichen Regeln vorgehen.

„Vor der Bühne“, in den Medien erleben wir allerdings Wissenschaftler mit teils widersprüchlichen Aussagen, was völlig Ahnungslose zu geringschätzigen Kommentaren gegenüber der Naturwissenschaft veranlasst. Weit gefehlt! „Hinter der Bühne“, im Alltag der Forschung und Entwicklung wäre Rechthaberei und Schimpfen fehl am Platz, hier zählt nur „Stimmt es?“ oder „Stimmt es nicht?“

Dass wir jetzt aufatmen können, verdanken wir wieder einmal dem „Dreigestirn“ typisch menschlicher Fähigkeiten: Intelligenz, Disziplin und Zusammenarbeit.

Dass in Ausnahmesituationen wie der Pandemie or-



Woanders für viele noch ein Wunschtraum ...

ganisatorische Fehler unterlaufen, ist nicht anders zu erwarten, aber vieles hinter der Bühne der Öffentlichkeit hat bewundernswert funktioniert.

So wichtig kritische Medien für Korrekturen sind, was gut läuft, geht in der allgemeinen Schimpferei oft unter. Man hat manchmal den Eindruck, es ist wie beim Klatsch und Tratsch: Die schlechten Nachrichten sind für gewisse Medien (und Leute) die besten. Hier geht es aber nicht um Information, sondern eher um primitive Gefühle. Ein abgestürzter Bergsteiger wird aus der Felswand geborgen. Können Sie sich vorstellen, dass der Gerettete gleich

anfängt, auf das miese Wetter zu schimpfen? Nach den Augenblicken der Todesangst wird er eher sein Leben in einem neuen Licht sehen. Unsere jetzige Situation ist damit vergleichbar. Viele von uns sind sich kaum bewusst, welchem Schicksal sie durch die Impfung möglicherweise entgangen sind. Vorsicht und Disziplin sind immer am Platz, wir wissen nicht, was an neuen Mutationen auf uns zukommt, aber wir dürfen hoffen und sollten nicht wegen Kleinigkeiten jammern. Nüchtern und sachlich betrachtet gibt es ungleich mehr Gründe, dankbar zu sein.

Hans Laiminger

Solar

Installationen
Schernthanner KG
Bad • Wasser • Gas • Heizung • Photovoltaik

Westendorf, Tel. 05334/30804, Mobil 0699/16627011

www.installationen-schernthanner.com

Von der GR-Sitzungen am 25.5. und 24.6.

Bei den Sitzungen am 25. Mai und 24. Juni diskutierten die Gemeinderäte unter anderem über folgende Themen und fassten folgende Beschlüsse:

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

Der Gemeinderat der Gemeinde Westendorf hat in seiner Sitzung vom 10.11.2020 die Auflage des Entwurfes über die Erlassung eines Bebauungsplanes „Dorfstraße“ durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme beschlossen. Dieser Entwurf wurde betreffend die Festlegungen der Bauhöhe und Baumassendichte im Bereich des Grundstückes 276/16 geändert. Diese Änderung wurde einstimmig beschlossen.

Auch dem vorliegenden Raumordnungsvertrag betreffend Grundstück Nr. 108/2, 108/11 bzw. 108/13 (neu) wurde einstimmig entsprochen. Die Änderung des Flächenwidmungsplanes in diesem Bereich wurde zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Auch der Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich .214, 4183/1, 4109/2, 4181 wurde zur Einsichtnahme aufgelegt, ebenso der Bebauungsplan im Bereich Niedernbichlhof (Grundstück Nr. .214).

Herausnahme aus landwirtschaftlichen Vorsorgeflächen

Im Bereich des Grundstückes 47/1 (Schneeberg) wird seitens des Grundeigentümers für eine Teilfläche im

Ausmaß von ca. 800 m² die Neuausweisung eines Bauplatzes zur Errichtung eines Wohnhauses zur Deckung des Eigenbedarfs inkl. Möglichkeiten zur Zimmervermietung sowie touristischen Nutzung angestrebt. Gemäß Raumordnungskonzept ist die betroffene Fläche als landwirtschaftliche Freihaltefläche festgelegt.

Daher muss vor der Änderung des Raumordnungskonzeptes um die Herausnahme von 1.072 m² aus den landwirtschaftlichen Vorsorgeflächen angesucht werden. Zeitgleich wird aber die Rücknahme von 1.608 m² in die landwirtschaftliche Vorsorgefläche ca. 70 m westlich des neugeplanten Bauplatzes vorgeschlagen.

Die Erschließung des neuen Bauplatzes soll über ein Wegservitut über den bestehenden Parkplatz ausgehend von der Schulgasse erfolgen.

Verein Regionalmanagement

Fast alle Gemeinden der Bezirke Kitzbühel und Kufstein sind beim Verein Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen dabei. Es sind in der letzten Förderperiode von diesen Gemeinden über 60 EU-Förderprojekte mit einem Gesamtvolumen von € 6.552.000,- eingebracht worden, wie z.B. Koch-Art, Wunschoma, überregionale Radwege - Defizitanalyse, Selbsthilfe - Demenz, Netzwerk Handwerk usw. Nur mit positiven Gemeinderatsbeschlüssen können sich die Gemeinden der Leaderregion für die Förderperiode vom 1.1.2023 bis 31.12.2027 bewerben. Der

Beitrag von Westendorf beträgt jährlich € 4.758,19 und wird auch in der nächsten Periode gleichbleiben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, in der nächsten Periode wieder dabei zu sein.

Schülerhort

Die Errichtung eines Schülerhorts ist in unserer Gemeinde schon länger Thema, da für die meisten Eltern die schulische Nachmittagsbetreuung zu unflexibel ist.

Die Betreuung erfolgt über eine Hortpädagogin und eine Assistentin.

Die Kosten für die Hortpädagogin werden vom Land mit ca. 80 % und für die Assistentin mit ca. 45 % gefördert.

Es wurde für die geplante Durchführung eines Horts bereits ein Angebot von der Volkshilfe Tirol eingeholt, da z.B. die Gemeinde Oberndorf in Tirol sehr gute Erfahrungen in diesem Bereich mit der Volkshilfe gemacht hat. Die Volkshilfe würde alle Verwaltungsarbeiten (sämtliche Personalangelegenheiten, Förderansuchen, organisatorische Konzeption usw.) übernehmen.

Eine Bedarfserhebung wurde durchgeführt, damit man die Kosten abschätzen kann. Die Betreuung im Hort würde für den Zeitraum 1.9.2021 bis 31.8.2022 laut der Bedarfserhebung und dem Angebot der Volkshilfe ca. € 86.000,- kosten.

Bei einem Tarif von € 150,- pro Monat würden damit im ersten Jahr Gesamtkosten für die Gemeinde von ca. €

25.000,- entstehen. In diesen Kosten sind aber für die Neueinrichtung € 6.000,- veranschlagt, welche in den Folgejahren nicht mehr anfallen werden.

Als Räumlichkeiten sind der ehemalige Bastelraum in der Volksschule sowie ein angrenzender Gruppenraum im Kindergarten, ein Bewegungsraum und ein Spielplatz vorgesehen.

Wenn sich der Kindergarten dann in Bichling befindet, könnten mehrere Räumlichkeiten vom derzeitigen Kindergarten für den Hort adaptiert werden.

Die Anmeldung für die Betreuung muss jeweils zum Semester erfolgen und die Abrechnung der Gebühren erfolgt monatlich. Folgende Tarife wurden von der Volkshilfe ausgearbeitet:

- 1 Tag pro Woche: € 15,00 (bis 13 Uhr) bzw. € 45,00 (bis 16 Uhr)
- 2 Tage: € 22,00 bzw. € 83,00
- 3 Tage: € 27,00 bzw. € 113,00
- 4 Tage: € 33,00 bzw. € 128,00
- 5 Tage: € 38,00 bzw. 150,00
- Für das Mittagessen werden € 4,- zusätzlich in Rechnung gestellt, des Weiteren wird pro Semester ein Bastelbeitrag in Höhe von € 15,00 verrechnet.

Die Betreuung bis 13:00 Uhr ersetzt die frühere sogenannte „Warteklasse“. Die Warteklasse war bisher für die Buskinder gedacht, ist aber auch von anderen Kindern genutzt worden.

Ferienbetreuung

Für die Ferienbetreuung im Kindergarten sind nur wenige Kinder angemeldet, deshalb wird die Betreuung der Schulkinder heuer noch im Kindergarten stattfinden. Der Beitrag pro Kind von 7:00 bis 13:00 Uhr (ohne Mittagessen) wird € 7,50 betragen. Für das Mittagessen werden € 4,00 verrechnet.

Straßensanierungsarbeiten

Es werden folgende Straßenschnitte saniert und eine Gehwegverbreiterung durchgeführt:

- Salvenberg (Zufahrt Riesen): € 8.884,90
- Salvenberg (Wegstück von der Ausweiche Stiedlpöschl bis Auswaidhof): € 27.909,40
- Feichten (Erweiterung Gehweg): € 6.437,25
- Schwaigerberg (Bereich Bartlerbauer): € 14.754,10
- Schulgasse (Trafohaus-Kreuzungsbereich): € 5.025,10
- Rettenbach (Auffahrt Lintebauer): € 12.814,35
- Kleinflächensanierungen: € 6.914,42

Insgesamt machen die Kosten € 96.308,80 aus.

Bei einigen Positionen wurde vorerst die Abtragung von unbrauchbarem Material und Frostkoffer nicht miteingerechnet, da erst bei der Durchführung der Sanierungsarbeiten festgestellt werden kann, ob diese Positionen benötigt werden. Daher können noch Zusatzkosten in der Höhe von insgesamt brutto € 19.905,74 entstehen.

Verkehrsberuhigung

Der TVB Westendorf strebt

eine Verkehrsberuhigung im Ortszentrum an. Es sollte eine „30er-Zone“ in diesem Bereich entstehen.

Weiters sollte auch Richtung Holzham eine Geschwindigkeitsbeschränkung erfolgen.

Anstellung

Madeleine Schroll wird mit einem Beschäftigungsausmaß von 50 % für das Kindergartenjahr 2021/22 als Assistenzkraft angestellt.

Tagsätze für das Wohn- und Pflegeheim

Die bereits beschlossenen Tagsätze für das Jahr 2021 wurden vom Land Tirol nicht genehmigt, weshalb Änderungen notwendig waren (siehe Gemeinderatsprotokoll).

Baumeisterarbeiten

Sieben Firmen wurden zur Angebotslegung für die Arbeiten für die Abwasser- und Wasserversorgungsanlage Bergliftstraße eingeladen. Als Bestbieter ging die Firma Swietelsky Bauges.m.b.H. Wörgl mit einer Angebotssumme von € 77.133,55 netto hervor. Für die Umlegung des Schmutzwasserkanals übernimmt die Gemeinde Westendorf 60 % der anteiligen Kosten von ca. € 24.700,- netto.

Abwasserverband

Der Aufwand des Abwasserverbandes Westendorf - Brixen im Thale wird von den Gemeinden jeweils zu einem festgelegten Beitragschlüssel aufgeteilt. Dieser Schlüssel wurde in der Satzung befristet bis zum 30.6.2021 beschlossen. Mit dem Einbau der Messstelle sollte dieser anhand der Daten neu berechnet werden. Aufgrund der „Coro-

nasituation“ sind die Daten noch nicht aussagekräftig genug, deshalb hat die Versammlungsversammlung des Abwasserverbandes Westendorf - Brixen im Thale beschlossen, dass bis zum 31. Dezember 2021 der bisherige Schlüssel verlängert wird.

Für das Jahr 2022 soll der frühere Aufteilungsschlüssel von 55 % für Westendorf und 45 % für Brixen gelten.

Im Laufe des nächsten Jahres sollte dann ab 1.1.2023 eine neue Satzung beschlossen werden.

Unterstützung der Almwirtschaft

Der Tiroler Gemeindeverband hat die Gemeinden um Behandlung und Unterzeichnung der Resolution „Unterstützung der Tiroler Alm- und Landwirtschaft“ gebeten. Der Wolf gefährdet die Landwirtschaft, dabei gehört die Bewirtschaftung der Almen zur kulturellen Identität und schützt auch vor etwaigen Naturkata-

strophien. Der Landtag wird damit zum Handeln aufgefordert. Der Gemeinderat unterzeichnet die Resolution einstimmig.

Naturnahe Flächen

Die Gemeinde hat sich entschlossen, zum Schutz der Wildbienen naturnahe Flächen anzubieten. Im Frühling blühen diese sehr schön bis in den Sommer, aber auch wenn sie schon verblüht sind, sollten sie erst im Herbst gemäht werden, um die Biodiversität zu schützen. Informationsmaterial zu diesem Thema liegt im Gemeindeamt auf.

Kontrolle der Freizeitwohnsitze

Es wurde bereits mit der Kontrolle der Freizeitwohnsitze begonnen. Diese Aufgabe wurde einem Detektivbüro erteilt, welches Beobachtungen nach einem vorgegeben Schema im Zeitraum von drei Monaten durchführt. Hierzu wurde eine Liste mit Verdachtsfällen zur Auswahl übermittelt.

Die **Protokolle der Gemeinderatssitzungen** stehen im Internet unter www.westendorf.tirol.gv.at / Link Politik/ Sitzungsprotokolle zum Download zur Verfügung.

GLS-PaketShop – Partner

Ab sofort steht Ihnen das GESCHENKS-ABC auch als GLS-PaketShop-Partner zur Verfügung. Sie haben nun die Möglichkeit, Pakete innerhalb Österreichs aber auch nach Europa via GLS direkt zu versenden. Haben Sie den GLS Paketdienst verpasst, dann wird Ihr Paket hinterlegt und Sie können es auch am Samstag noch abholen.

Öffnungszeiten GESCHENKS-ABC:

Mo – Fr 9.00 – 12.00 u. 15.00 – 18.00
Sa 9.00 – 12.00



Richtlinien für den Heizkostenzuschuss

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2021/2022 nach Maßgabe der folgenden Richtlinie einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigten sind alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gemäß § 3 TMSG.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigten sind Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs- bzw. Grundversorgungsleistung beziehen, und Bewohner von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen.

Für die Gewährung gelten folgende **Netto-Einkommengrenzen:**

- € 970,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 1.560,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 250,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und € 180,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 540,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 370,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens werden alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden / gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt.

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur zwölfmal jährlich bezogen werden (z.B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfen
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrenten nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG
- Rentenleistungen nach dem Heimopferrentengesetz
- erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind, in Abzug zu bringen.

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 250,00 pro Haushalt.

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist

schriftlich unter Verwendung des vorgesehenen Antragformulars anzusuchen. Anträge können bis 30. November 2021 gestellt werden. Die Formulare liegen beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, und bei der jeweils zuständigen Wohnsitzgemeinde auf und sind im Internet unter <https://www.tirol.gv.at/leesellschaftsoziales/sozialles/beihilfen/hilfswerk/formulare/> abrufbar.

Für Pensionisten mit Bezug der Ausgleichszulage, denen im vergangenen Jahr der Antrag auf Heizkostenzuschuss des Landes bewilligt wurde, ist eine gesonderte Antragstellung nicht erforderlich. Für diesen Personenkreis stellt die Verwaltung des Landes der zuständigen Gemeinde eine entsprechende Personenliste zur Verfügung. Die Gemeinden haben die Richtigkeit der Angaben und die Anspruchsberechtigung für den Heizkostenzuschuss hinsichtlich der in der Liste angeführten Personen entsprechend den Vorgaben dieser Richtlinie zu prüfen und die Liste mit der entsprechenden Bestätigung dem Land zu retournieren.

Dem Ansuchen sind sämtliche monatliche Einkommensnachweise aller im gem. Haushalt gemeldeten Personen in Kopie anzuschließen.

Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragstellung vorliegen. Die Prüfung der Anträge und Angaben, die Entscheidung und die Auszahlung erfolgen durch das Land Tirol.

Seniorenberatung

Dietmar Strobl, Case-Manager Brixental-Wildschönau (der „Kümmerer“), wird Sie auf Ihren Wunsch hin zu Hause besuchen und ein Beratungsgespräch führen. Vereinbaren Sie telefonisch von Montag bis Freitag (8:00 bis 16:00 Uhr) ein persönliches Beratungsgespräch!

Sprechstunden:

Kirchberg: Montag, 8:00-

12:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Wildschönau: Mittwoch, 8:00-10:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Wildschönau, Kirchen, Oberau 205, 6311 Wildschönau

Hopfgarten: Dienstag, 8:00-12:00, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100, 6361 Hopfgarten im Brixental

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager

+43 (0) 660 2263324

case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Redaktionsschluss: 24. August

Pilzschutz: Maximal zwei Kilo

Pilze können mikroskopisch klein sein oder einen Durchmesser von einem halben Meter haben - oberirdisch, denn unterirdisch können sie bis zu hundert Hektar groß werden.

Ein großer Teil der Pilze ist essbar und viele Menschen schätzen sie als wertvolle Nahrungsergänzung.

Das „Schwammerlbrocken“ ist allerdings mehr als nur das Sammeln eines Nahrungsmittels, es ist für manche Menschen eine echte Freizeitbeschäftigung.

Dabei gehen manche offenbar zu weit, sodass Reglementierungen nötig sind. Pro Tag dürfen nur **maximal 2 kg Pilze** (pro Person) gesammelt werden, und das auch nur in der Zeit von 7 Uhr bis 19 Uhr.

In Tirol sammeln die meisten „Schwammerlbrocker“ für den Eigenbedarf, aber es gibt auch solche, die mit den Pilzen Geld verdienen wollen. Ein besonderes Problem scheinen in manchen Gegenden italienische Urlauber darzustellen, die tagtäglich auf Schwammerljagd gehen und die Pilze kofferraumweise nach Hau-

se transportieren, wenn sie nicht von der Bergwacht erwischt werden.

Nach den neuesten Erkenntnissen ist es völlig egal, ob man Pilze abschneidet oder herausdreht. Falls Sie Pilze herausdrehen, denken Sie bitte daran, das entstandene Loch wieder zu verschließen.

Die Pilze sollten jedoch nicht herausgerissen werden.

Auf keinen Fall dürfen Pilze in Plastiktaschen transportiert werden. Dies beschleunigt den Verderb enorm. Sie brauchen Luft und dürfen nicht zerquetscht werden! Benützen Sie Körbe oder im Notfall ein Stoffsackerl.

Lassen Sie zu junge und zu alte Pilze stehen! Zu junge Exemplare können oftmals nicht korrekt bestimmt werden, zu alte Pilze können zu einer Vergiftung führen. Sie haben einen großen, leicht verderblichen Eiweißanteil.

Pilze, die man nicht kennt, sollte man ebenfalls stehen lassen. Einerseits könnten sie für andere Sammler von Nutzen sein, andererseits sind sie vielleicht Nah-

rung für Tiere des Waldes. Geben Sie den Pilzen die Chance, ihre Sporen abzuwerfen und für den Artenhalt zu sorgen. Schließlich möchten Sie ja auch in Zukunft noch Pilze sammeln.

Tiroler Pilzschutzordnung (Auszug):

Erlaubt ist das Sammeln und Befördern von Pilzen in der Zeit von 7 bis 19 Uhr in einer Menge von maximal zwei Kilogramm pro Person

und Tag.

Verboten sind das mutwillige Zerstören oder Beschädigen von Pilzen oder ihrer Teile, das Sammeln und Befördern von mehr als zwei Kilogramm pro Person und Tag sowie die Verwendung von mechanischen Hilfen beim Sammeln. Zuwiderhandlungen werden bestraft.

Quellen:

TT, Echo, pilzforum.eu
Symbolbild: A. Sieberer



Pilze, die man nicht kennt, sollte man nicht zerstören.

Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6203-34

E-Mail: gemeinde@westendorf.tirol.gv.at

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr,
DI-FR 7.00 - 12.00 Uhr

Sennerei Westendorf

Nachfolge gesichert - ein Fest zum Feiern

Ich freue mich sehr, dass die im Jahre 1925 von 19 Bauern gegründete Sennereigenossenschaft in Westendorf noch immer bestehen kann und das 1996 von Sebastian Ehrensberger und Gabi Widauer übernommene Geschäft nun von den beiden motivierten Geschäftspartnerinnen Renate Kammerlander und Evi WurZRainer weitergeführt wird.

Gabi und Wast haben mit einem sehr schönen Sortiment an regionalen Produkten, mit guten, selbst produzierten Käsesorten und vor allem mit dem sehr begehrten „Broda“ die Sennerei im gesamten Brixental bekannt

gemacht und viele Kunden aus Ortschaften des Tiroler Unterlandes angelockt, sodass sogar weitere Westendorfer Geschäfte davon profitieren konnten. Dafür gebührt ihnen ein ganz spezielles Dankeschön.

Die beiden neuen Geschäftsinhaberinnen bringen als ehemalige Mitarbeiterinnen nun die besten Voraussetzungen mit für einen erfolgreichen Fortbestand der Westendorfer Sennerei. Die Produktion von Käse und Joghurt wurde auf den Oberfasslhof verlagert, wo Renate und Johannes Kammerlander die begehrten Kuh- und Schafmilchpro-

dukte herstellen.

Ich wünsche der Familie Kammerlander und Geschäftspartnerin Evi WurZRainer viel Erfolg und Freude an ihrer zukünftigen Aufgabe.

Die Sennerei ist für Westendorf ein besonders wichtiger Platz, wo man mit Freude Produkte von Landwirten der Region erwerben kann, Regionalität und Identität des Brixentals spürbar ist

und auch Begegnung stattfinden kann. All diese Dinge haben gerade in der heutigen Zeit besondere Bedeutung und verdienen große Wertschätzung.

Ich hoffe, dass die Motivation für diese wichtige Aufgabe in unserem Dorf nie verloren geht und wünsche von ganzem Herzen „ALLES GUTE“.

Bürgermeisterin
Annemarie Plieseis



Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-12 Uhr

Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.4. gilt wieder die Sommerregelung:
Dienstag von 17.30 bis 19.30 Uhr und Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächsten kostenlosen Sprechstunden mit Dr. Franz Strasser sind am Montag, den 9. August und am Montag, den 13. September (jeweils von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt).

Rechtssprechtag

Rechtsanwältin MMag. Lisa Pirker
Innsbrucker Bundesstraße 126, 5020 Salzburg
officepirker-ra.at, Tel. 0664-8892-9092
Telefonische Erstauskünfte von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr möglich; Beratungstermin im Gemeindeamt Westendorf nach Voranmeldung möglich.

Starkregen am 17. und 18. Juli

Unsere Feuerwehr gibt uns Sicherheit

Wie vom Wetterbericht prophezeit, brachte das Wochenende vom Samstag, 17. Juli, bis Sonntag, 18. Juli, ergiebige Niederschläge wie bei einem 30-jährigen Hochwasser. Mit viel Verantwortungsbewusstsein und Zusammenhalt kümmerten sich unsere Feuerwehrleute, allen voran Komman-

dant Martin Antretter und sein Stellvertreter Markus Pöll, um kritische Stellen in unserem Dorf, wo präventiv Schutzmaßnahmen durchgeführt und laufend beobachtet wurde. Leider konnten einige Hangrutsche nicht vermieden werden, doch Gott sei Dank ist es zu keinem Personenschaden

oder auch größeren Sachschaden gekommen, so wie wir die Bilder von anderen Plätzen in Europa gesehen haben.

Der Herrgott hat es doch gut mit uns gemeint.

Ich darf mich im Namen der Gemeinde bei allen Einsatzkräften von Feuerwehr,

Polizei und Baggerunternehmen bedanken, die alle mitgeholfen haben, um größeren Schaden zu verhindern.

Herzlichen Dank an alle, die Tag und Nacht im Einsatz waren.

Bürgermeisterin
Annemarie Plieseis



Photovoltaik-Aktion
Sie haben vor, in den nächsten ein bis zwei Jahren eine Photovoltaikanlage errichten zu lassen? Dann lesen Sie bitte die Seite 49!

Wir sind ausgezeichnet.
Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:
Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,
Qualität und Produktsicherheit.

ASCHENBRENNNER GmbH
Druckerei

6330 Kufstein · Untere Sparchen 50 · Tel.: 05372/65200 www.aschenbrenner.at

80. Geburtstag

Altbürgermeister Johann Erharter wurde kürzlich 80 Jahre alt.

Im Jahr 1989 übernahm Johann Erharter von Langzeitbürgermeister Josef Schönacher das Bürgermeisteramt, das er bis 2004 mit viel Leidenschaft und Einsatz für unsere Gemeinde ausführte. Zusätzlich zu den vielen Gemeindeausschüssen und Gremien war Johann Erharter in Westendorf viele Jahre Obmann der Sennereigenossenschaft, Zuchtbuchführer des Fleckviehzuchtvereins, langjähriges Mitglied des Ortsbauernrates sowie Funktionär bei der Raiffeisenkasse.

Auch heute noch ist „Steindl Hans“ gerne bei Festivitäten in unserer Gemeinde dabei und ich freue mich sehr, dass seine Gesundheit wieder die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben in



Westendorf erlaubt.

Lieber Hans, ich darf dir im Namen der Gemeinde Gottes Segen und noch viele glückliche Jahre im Kreise deiner Familie und in unserer Mitte wünschen.

Bürgermeisterin
Annemarie Plieseis



Die Bewohner des Wohn- und Pflegeheimes Westendorf möchten sich auf diesem Weg bei der Musikkapelle Westendorf für das schöne Konzert bedanken.



Krankentransporte/Patiententransport

Eine Krankheit ist schlimm genug. Quälen Sie sich im Krankheitsfall nicht selbst ins Krankenhaus oder zum Arzt. Diskretion ist selbstverständlich.

- Auf Wunsch **begleiten** wir Sie **bis zur gewünschten Station.**
- Wir sind stets **diskret, pünktlich** und **zuvorkommend.**
- Sie werden **direkt vor der Haustüre abgeholt.**

- **Therapien**
- **Behandlungen**
- **Kuraufenthalt**
- **Untersuchungen**

Für nähere Informationen wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.



Ein Meer an Büchern

Wer noch auf der Suche nach einem richtig guten Buch für die Sommerzeit ist, wird in der Bücherei bestimmt fündig - beispielsweise mit „Sommer am Meer und anderswo“ von Iris Grädler. In diesem Buch werden neue Geschichten aus aller Welt vereint, unter anderem von Charlotte Link und Elke Heidenreich.

„Der Italiener an meiner Seite“ von Petra Reski gibt Einblick in das Leben einer Deutschen in Venedig und verspricht süße Verführungen. Auch die Bücher „Der Sommer der Sternschnuppen“ von Mary Simses, „Einfach losfahren“ von Fabio Volo und „Sommer der Liebe“ von Katie Fforde versprühen sommerliche Gefühle, einen Hauch „Dolce Vita“ und versorgen die Leser mit jede Menge gute-Laune-Momenten.

Doch auch Krimiliebhaber kommen nicht zu kurz, denn die ersten Bände der Wien-Krimis von Beate Maxian sind in der Bücherei eingetroffen. Die unterhaltsamen Kriminalgeschichten sind gespickt mit jeder Menge

Symbolik, Brauchtum und viel österreichischer Kultur und für alle jene Leser empfehlenswert, die es nicht so blutig mögen. „Tödliches Rendezvous“, „Die Tote vom Naschmarkt“ und „Tod hinter dem Stephansdom“ machen den Anfang. Im Zentrum dieser Krimi-Serie steht kein Ermittler und auch kein Detektiv, sondern die junge Journalistin Sarah Pauli. Als ihre Chefin ermordet wird, soll Sarah die Recherchen fortführen, die sie zu den Spuren eines Serienkillers führen. Alle Bände lassen sich auch gut einzeln lesen.

Für Kinder und Familien warten neue Tonies-Hörfiguren in der Bücherei. Der verschlafene Bär „Winnie Puuh auf großer Reise“, die freundliche Biene „Die Biene Maja – Majas Geburt“ und der Clownfisch „Findet Nemo“ erweitern das Tonies-Sortiment und versprechen jede Menge Hörspielspaß und bunte Abenteuer an Land, in der Luft und unter Wasser!

Hört, hört: Mit der allerersten Bücherzelle Westendorfs

gibt es seit Juli zudem eine neue Lesestation! Die ausgediente Telefonzelle hinter dem Gemeindeamt wurde zu einem öffentlichen und begehbaren Bücherschrank umgestaltet und erstrahlt nun in neuem Glanz. Unter dem Motto „Nimm eins, lies eins, bring eins“ können Bücher kostenlos und anonym getauscht oder mitgenommen werden.

Lesetipps für August:

* ZUM MITFÜHLEN: „Mein Bruder heißt Jessica“ von John Boyne. Was passiert, wenn der Bruder plötzlich gar nicht mehr dein Bruder, sondern deine Schwester ist? Ein einfühlsames Panorama von Reaktionen auf das Outing einer Transperson – erzählt aus der Sicht des jüngeren Bruders.

* ZUM SCHIEFLACHEN: „Küsschen, Küsschen!“ von Roald Dahl. Liebhaber des schwarzen Humors kommen mit diesen elf ungewöhnlichen und bizarren Geschichten voll auf Ihre Kosten. Hier ist das Gruseln zu lernen – von einem echten Meister des makabren Humors!

* ZUM POSITIV-BLEIBEN: „Sprung über einen Misthaufen“ von Maria Kruckenhauser. Das zehnte Kind einer Tiroler Bergbauernfamilie erzählt im Buch, wie es sich trotz der Schüchternheit und Ängste zu einer positiven, starken Frau und Lichtarbeiterin entwickelt hat, und erklärt anhand vieler Beispiele,



stark im Leben weiter zu gehen – auch wenn der Berg manchmal noch so hoch erscheint.

* ZUM BEGEGNEN: „Tirol von Mensch zu Mensch - Zeitzeugen im Gespräch“ von der Tiroler Tageszeitung, dem Land Tirol und ORF Tirol. Fünf faszinierende Tiroler Persönlichkeiten – Hansi Hinterseer, Richard Piock, Evelyn Haim-Swarovski, German Erd und Herlinde Molling - erzählen aus ihren Leben und erschaffen ein ganz persönliches Bild von Tirol.

Öffnungszeiten: Die Bücherei Westendorf ist jeden Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr geöffnet.



Die schönsten Bücher für den Sommer



Die neue Bücherzelle

Die Gemeinde Westendorf im Internet:
www.westendorf.tirol.gv.at

Vorinformation zum Schulbeginn

Volksschule Westendorf

Sprechstunden der Direktion

Donnerstag, 9.9., und Freitag, 10.9. (jeweils 9-11 Uhr)

Montag, 13. September

7.30 Einweisung in die Klassen

9.15 Unterrichtsschluss für alle Klassen

Weitere Informationen in der Septemberausgabe!

Mittelschule Westendorf

Montag, 13. September

7.30 Einweisung in die Klassen (Unterrichtsende um 9.15 Uhr); aufgrund der Vorgaben des Unterrichtsministeriums besteht bereits am ersten Tag eine Verpflichtung zum Corona-Test.

9.30 Wiederholungsprüfungen (laut Terminplan)

Weitere Informationen in der Septemberausgabe!

Die Direktion ist am Donnerstag, 9.9., und Freitag, 10.9., telefonisch erreichbar (05334-6361, jeweils vormittags), ansonsten per E-Mail (direktion@ms-westendorf.tsn.at).

Polytechnische Schule Brixen

Montag, 13. September

8.00 Überprüfung der Meldungen, Kurzinformation und vorläufige Fachbereichswahl, Neueinschreibungen

Weitere Informationen in der Septemberausgabe!

Der Elternabend wird in der zweiten Schulwoche stattfinden – die Einladung ergeht in der ersten Schulwoche.

Musik-Erfolge

Josef Laiminger hat beim 15. alpenländischen Harmonika-Wettbewerb in der Salzburger Flachau als Solist einen „ausgezeichneten Erfolg“ mit der Steirischen erspielt. Das Foto zeigt ihn mit seinem Lehrer Christoph Döttlinger.

Eva Walter, Saxofon, hat kürzlich beim Landeswettbewerb Prima la Musica in Kitzbühel mitgemacht und in der Altersgruppe I einen 1. Preis erspielt (Lehrer: Mag. Arthur Stöckl).



Aus dem Kindergarten

Am 23.6.2021 wurde die Clowngruppe von Familie Bannach in ihre Hütte in die Windau eingeladen. Vom Steinberghaus gingen wir über Stock und Stein durch einen kleinen „Hexenwald“ und erreichten nach ca. 15 Minuten die „Villa Kunterbunt“. Dort gab es viel zu entdecken und wir hatten eine Menge Spaß! Zum Schluss gab es noch für jedes Kind ein Eis. Das Taxiunternehmen M&M brachte uns dann wieder sicher in den Kindergarten zurück.

Ein herzliches Dankeschön an Familie Kathrin und Stephan Bannach für die Einladung und an das Taxiunternehmen M&M für die kostenfreie Fahrt in die Windau - es war wirklich ein sehr gelungener Ausflug!

Danke möchten wir Familie

Holaus vom Reiterstüberl sagen, die in der letzten Kindergartenwoche alle fünf Gruppen auf ein Eis eingeladen hat. Bedanken dürfen wir uns auch noch beim Restaurant „Die Mühle“, beim Zieplhof sowie beim Restaurant Choralpe für die Eis-Einladungen einzelner Gruppen!

Ein großes Danke auch an Katrin von „Meine bunte Welt“ für das Sponsern und Befüllen der Helium-Luftballone für unser Abschlussfest, welches wir am letzten Kindertag gemeinsam feierten. Wir hoffen, dass alle Wünsche, welche mit den Luftballonen losgeschickt wurden, in Erfüllung gehen.

Nun freuen wir uns schon auf das neue Kindergartenjahr, welches am 13. September 2021 startet!



Volksschul-Aktivitäten zum Schuljahresende

Da es während des besonderen Schuljahres nicht möglich war, den Unterricht mit Lehrausgängen, Vorträgen oder ähnlichem zu ergänzen, nutzten alle Klassen die Lockerungsmaßnahmen zum Jahresende für diverse Aktivitäten.

Die vierten Klassen fuhren, wie schon so viele vor ihnen, ins Ötztal. Die „Zeitreise“ in die Jungsteinzeit und die Wanderung zum Stuibenfall waren ein besonderes Erlebnis.

Einen Tag lang verbrachten sie auch in Innsbruck. Die

Landeshauptstadt zu erkunden, war sicherlich noch ein Höhepunkt gegen Ende der Volksschulzeit.

Die dritten Klassen unternahmen eine Tagesreise durch unseren Heimatbezirk, um Gegenden und Orte kennenzulernen, die davor im Sachunterricht besprochen wurden.

Auch wanderten die Drittklässler auf den Gampenkogel, wobei sie auf dem Rückweg Begleitung einer Ziege hatten, die sich unbedingt den Schulkindern anschließen wollte.

In den Wildpark Aurach fuhren die Kinder der ersten und zweiten Klasse und verbrachten dort einen Vormittag, um die Tiere dort zu beobachten, teilweise zu streicheln und Wissenswertes über sie zu erfahren.

Alle Schülerinnen, Schüler und vor allem die Lehrpersonen möchten sich bei den Busunternehmen für den sicheren Transport und die fairen Preise sowie auch bei den Eltern bedanken, dass sie diese Aktivitäten ermöglicht haben.



Beim Stuibenfall im Ötztal und beim Andreas-Hofer-Denkmal auf dem Bergisel



Zwei Bilder von der Erkundung des Heimatbezirks (Gampenkogel und Mariä Heimsuchung, Jochberg) und Schnappschüsse aus dem Wildpark (oben und links unten)



Mobile Hausbetreuung

www.manuela-fallert.com

Brixen im Thale, Tel. 0677 633 42280

Zimmermädchen und Hausmeister ab sofort in Brixen im Thale gesucht:

netto € 1.000 für 4 Tage, 20 Stunden / Woche oder
netto € 1.250 für 5 Tage, 25 Stunden / Woche oder
netto € 1.500 für 5 Tage, 30 Stunden / Woche oder
netto € 1.750 für 5 Tage, 35 Stunden / Woche

Für Informationen einfach anrufen! 0660 273 1985

Die Polytechnische Schule berichtet

Abschlussfahrt nach Salzburg

Nachdem im abgelaufenen Schuljahr kaum Exkursionen oder außerschulische Veranstaltungen möglich waren, haben wir uns entschlossen, die noch rechtzeitig gekommenen Lockerungen zu nützen und in der letzten Schulwoche eine Abschlussfahrt nach Salzburg zu machen.

Am Vormittag besuchten wir das „Haus der Natur“, in dem die Schüler in den verschiedenen Ausstellungshallen einige Quizfragen lösen mussten und sich danach, je nach Eigeninteresse, über die vielfältigen Themenbereiche informieren sollten. Die Mittagspause verbrachten wir in der Salzburger Altstadt, wo wir den Ausflug dann mit einer spannenden Rätsel- und Fotorallye abrundeten. Gut gelaunt traten wir danach die Heimreise an und alle waren sich einig,

dass es eine gelungene Abschlussfahrt war, frei nach dem Motto „Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen.“

Wanderung zur Brixenbachalm

„Wir würden gerne einen Film schauen!“ – das war der Wunsch der Schüler! Doch welchen Film, konnten sie nicht wirklich sagen. Deshalb entschieden wir uns in der letzten Schulwoche doch noch für eine gemeinsame Wanderung. Von der Schule ausgehend absolvierten wir den ersten Teil des Harlassanger-Kreuzweges bis hinauf zur Brixenbachalm. Dort legten wir eine kurze Pause ein und stärkten uns für den Rückweg. Alle erreichten das Ziel, die einen schneller, die anderen langsamer, aber alle konnten erleben, dass gemeinsames Bewegen in der frischen Luft durchaus gemeinschafts-



Kurze Pause auf dem Weg hinauf zur Brixenbachalm

fördernd und lustig sein kann!

Erfolgreicher Abschluss eines besonderen Schuljahres

Das letzte Pflichtschuljahr sollte für unsere Absolventen definitiv kein leichtes werden, war es doch geprägt von verschiedensten Unterrichtsformen und zahlreichen coronabedingten Ausnahmeregelungen. Dennoch blicken wir zufrieden auf das abgelaufene Schuljahr zurück und freuen uns doch über durchaus gute schulische Leistungen. Immerhin konnten fünf Schülerinnen die PTS mit ausgezeichnetem Erfolg sowie ein

Schüler mit gutem Erfolg abschließen. Wir gratulieren herzlich und wünschen auch auf diesem Wege alles Gute für die Zukunft! Vielen Dank der Raiba Brixen im Thale für die Spende der Glaspokale!

Erholsame Ferien und einen guten Start wünschen die Lehrer der Polytechnischen Schule!

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage:
www.pts-brixen.tsn.at
 E-Mail: direktion@pts-brixen.tsn.at
 Telefon: 05334 82012
 Fax: 05334 82014



Die gesamte Gruppe vor Mozarts Geburtshaus

*Kinder, die nichts dürfen,
werden zu Erwachsenen, die nichts können.*

Aus Israel



Die ausgezeichneten Schüler - unsere Beste war bereits im Urlaub! - mit den beiden Klassenvorständen

Schulschluss an der Mittelschule

Auch heuer verliefen die letzten Schulwochen vor den großen Ferien anders als üblicherweise. Zwar machten die Öffnungsschritte, die die Regierung erlaubt hatte, kleinere Aktivitäten möglich, eine Abschlussfeier war aber zum Beispiel nicht gestattet.

Das vergangene Jahr war für die meisten Kinder (und Lehrer) noch einmal um einiges beschwerlicher als das Vorjahr. Der Großteil des Jahres musste im sogenannten „Home Schooling“ oder im Schichtbetrieb absolviert werden, lediglich die ersten und die letzten Wochen waren einigermaßen regulär, sieht man von den Abstandsregeln und dem Testen dreimal pro Woche ab. So verwundert es nicht, dass in diesem Jahr einige Kinder die Unterrichtsziele nicht erreicht und ein oder mehrere Nicht genügend im Zeugnis stehen haben. Allerdings darf man heuer mit einem einzigen „Fünfer“ automatisch aufsteigen (Corona-Sonderregel).

Trotz der schwierigen Lernsituation haben nicht wenige Kinder ausgezeichnete Erfolge erreicht. In den Abschlussklassen (4. Klassen) sind dies Julian Haas, Hannes Hotwagner, Mathias Schönacher, Emily Achrainner, Mona Döttlinger, Pia Guderian, Anna Widauer, Martin Bosetti, Matthias Fuchs, Julian Zaß, Katharina Bucher, Lilly Goy, Carina Juen, Sanja Kaufmann, Katharina Klausner und Klara Pall, bei den Drittklasslern Annalena Empl, Eva Farbmacher, Lina Grißmann, Antonia Hausberger, Sarah

Schernthanner, Katharina Bosetti, Leonie Goßner, Katharina Meikl, Leni Pletzer und Yasmina Wahrstätter, bei den zweiten Klassen Alexander Brix, Felix Hofer, Andreas Pöll, Oliver Straif, Laura Aschenwald, Karin Fuchs, Luzia Margreiter, Rosa Fuchs, Paula Hölzl, Jana Kirchmair, Marie Pall, Lisa Zaß und Lilly Zass und bei den Erstklasslern Markus Dagn, Matthias Zaß, Elena Antretter, Maria Antretter, Julia Aschaber, Mia Rattin, Jasmin Strasser, Thomas Strobl, Maximilian Unterrainer, Leon WurZRainer, Lisa-Maria Beihammer, Theresa Bosetti, Anna-Lena Daxer, Linda Widner, Johanna Hausberger, Sophie Schroll, Magdalena Krall, Sarah Riegler, Gina Laiminger und Valentina Reich.

Zum Jahresschluss wollen wir uns auch bedanken. Wir danken den Gemeinden Brixen und Westendorf für das stets offene Ohr, den Bergbahnen für die Gratisfahrten während des gesamten Schuljahrs, dem Tennisclub, dem Sportverein und dem Golfclub für die Mithilfe beim Sportunterricht, Taxi M&M für den reibungslosen Schülertransport und für die Gutscheine für unsere Entlassschüler, Katrin Pletzer (Meine bunte Welt) für die gute Zusammenarbeit, der Feuerwehr, der Tischlerei Decker und dem Kaiserlift Kufstein für die Unterstützung bei Exkursionen in den letzten Wochen.

Die Lehrerschaft wünscht noch ein paar erholsame Ferienwochen und einen gesunden Start ins neue Schuljahr.



Die zweiten Klassen der Mittelschule Westendorf durften in der letzten Schulwoche einen Besuch bei der Feuerwehr machen. Dabei erhielten sie interessante Einblicke in die Arbeit der Wehr.



Neben Exkursionen standen zum Schulschluss auch Wandertage und ein Sporttag auf dem Programm. Das Bild unten zeigt eine Station im Schwimmbad.



Wegsanierung für ein schönes „Spaziererlebnis“

Der Tourismusverband beschäftigt sich derzeit mit einer groß angelegten Wegesaniierungs-Initiative über alle drei Orte hinweg.

Dazu gehört nicht nur die Betreuung der mehr als 500 Kilometern Wanderwege, sondern auch laufende Optimierungen bei der Beschilderung und Markierung sowie die Instandhaltung und Setzung von „schlech-

ten“ Wegen.

So wurden heuer im Frühsommer gleich drei ortsnahe Spazierwege in Westendorf neu geschottert und wieder sauber hergerichtet:

- die Wanderwege zum Panorama-Campingplatz,
- der Wanderweg vom Unterdorf hinter dem Sozialzentrum in Richtung Neuhaushof sowie

- der Weg vom Mannhartshof bis in den Ortsteil Ried.

In Zusammenarbeit mit dem Gemeindebauhof wurden die drei Wege teilweise komplett erneuert und mit einer neuen Deckschicht bezogen. So wird auch das Spazieren in Ortsnähe wieder zu einem schönen und „sauberen“ Erlebnis. Wir wünschen viel Freude!



KINDER-HIGHLIGHTS BEIM SCHAU-ZUICHI-MARKT

**Kitzbüheler
Alpen**

Brixen - Kirchberg - Westendorf



12.08.2021

Clownduo Herbert & Mimi



19.08.2021

Puppen- und Kasperltheater mit der Puppenbühne Zappelfetzn

JEWELS UM 18:00 UHR AM MUSIKPAVILLON, EINRITT FREI



Tourismusverband Kitzbüheler Alpen - Brixental
A-6365 Kirchberg in Tirol · Dorfstraße 11
info@kitzbuehel-alpen.com · www.kitzalps.com/brixental

KitzAlpBike-Festival

Nachdem das letztjährige KitzAlpBike-Festival coronabedingt abgesagt werden musste, freuten sich Veranstalter und Teilnehmer umso mehr, dass die so gut etablierte Mountainbike-Veranstaltung heuer wieder stattfinden konnte – mit kleinen Änderungen, aber als voller Erfolg!

Zum bereits achten Mal startete das Festival mit der Windautaler Radrallye. Das Teilnehmerfeld musste aufgrund der Coronabestimmungen auf 50 Starter reduziert werden, war aber so hochkarätig besetzt wie nie zuvor.

Der 13. Internationale HILLclimb in Brixen wurde heuer auf Donnerstag verschoben, da die Lockerungsverordnungen ab 1. Juli eine größere Teilnehmerzahl erlaubten. Die mehr als 200 Teilnehmer - alle getestet, genesen oder geimpft - meisterten den Aufstieg zum Filzalmsee bei optimalen Bedingungen – der Finne Toni Tähti sogar mit einer neuen Rekordzeit von 18 Minuten und 3 Sekunden.

Beim MTB-Marathon wurde das 25. Jubiläum heuer nun „nachgefeiert“. Mehr als 600 Teilnehmer nahmen die (in diesem Jahr nur) drei Distanzen des Marathons in Angriff. Zum dritten Mal

war der Raiffeisen-KitzAlpBike-Marathon auch Rahmen der österreichischen Staatsmeisterschaften – den Herren holte sich bereits zum siebten Mal Alban Lakata, während der Titel bei den Damen an Angelika Tazreiter ging.

Der Tourismusverband als Veranstalter ist mehr als zufrieden mit den abgehaltenen Rennen. Vor allem der Marathon übertraf alle Erwartungen – von den Teilnehmern und dem gesamten Ablauf her. Der KitzAlpBike-Marathon symbolisiert in diesem Jahr auch eine touristische Aufbruchstimmung, denn viele internationale Teilnehmer haben aufgrund des Festivals gleich mehrere Nächte in der Region verbracht.

An dieser Stelle möchten wir ganz herzlich DANKE sagen - an alle Teilnehmer, an alle Zuschauer, an die über 300 freiwilligen Helfer, Vereine, Blaulichtorganisationen und Bergbahnen. Und danke an die vielen Grundeigentümer, ohne die diese Veranstaltung nie möglich wäre!

Wir alle zusammen haben es in 25 Jahren geschafft, aus dem KitzAlpBike etwas ganz Besonderes zu machen.



WIR suchen SIE

Assistenz der Geschäftsführung

BilanzbuchhalterIn

EinkäuferIn

SachbearbeiterIn Einkauf

Sales Assistant

Sales ManagerIn

Junior ProduktmanagerIn

Senior ProduktmanagerIn

Master Data ManagerIn

WIR sind ein international tätiges Handelsunternehmen für Medizinprodukte.

WIR sind in einer krisenfesten Branche und unterstützen damit den globalen Gesundheitsbereich.

WIR sind ein inhabergeführtes Unternehmen.

WIR bringen traditionelle Werte & Digitalisierung in Symbiose.

Tragen auch Sie zu unserem **WIR** bei und bewerben Sie sich!
bewerbung@balmung-medical.com

Hochwertiges Rahmenprogramm

Die musikalische Fortbildungswoche, die heuer zum ersten Mal stattfindet und deren stolze Gastgeber wir im Brixental sein dürfen, bietet ein hochwertiges Rahmenprogramm, das größtenteils öffentlich und für jedermann zugänglich ist!

- Sonntag, 22.8., 19.30 Uhr (voraussichtlich nur für Academy-Teilnehmer): Academy Eröffnungskonzert der Original Woodstock-Musikanten in der arena365
- Montag, 23.8., 13.00 – 16.00 Uhr: Hütt'n-musi-Montag: Gaisbergalm, Brantlalm und Chor-alpe
- Montag, 23.8., 19.00 Uhr: Musikantenstammtisch

im Lifthotel Kirchberg (voraussichtlich nur für Academy-Teilnehmer)

- Dienstag, 24.8., 13.00 – 16.00 Uhr: Hütt'n-musi-Dienstag: Sonnrast, Jochstub'n und Brechhornhaus
- Mittwoch, 25.8., 13.00 – 16.00 Uhr: Hütt'n-musi-Mittwoch: Hahnenkammstüberl, Nieding und Alte Mittel
- Mittwoch, 25.8., 19.00 Uhr: Brixner Mittwochs-festl presented by Woodstock der Blasmusik mit den „Voixbradlern“
- Donnerstag, 26.8., 13.00 – 16.00 Uhr: Hütt'n-musi-Donnerstag: Gasthof Obergaisberg, Frankalm, Sonnalm

- Donnerstag, 26.8., 19.30 Uhr: Schau-zuichi-Markt Westendorf presented by Woodstock der Blasmusik mit der Blaskapelle Gehörsturz
- Freitag, 27.8., 18.00 Uhr: Woodstock-Night am Dorfplatz Kirchberg mit den Kaiser Musikanten und Viera Blech
- Samstag 28.8., 12.00 Uhr: Gesamtspiel beim Filzalmsee (Skiwelt-Hütte) mit Brixentaler Bergleuchten

Unterhaltung zu wenig sind und die musikalisch zur Tat schreiten möchten: Jetzt noch schnell das Basisangebot für € 395,- buchen und an tollen Workshops, Vorträgen und Coachings mit hochkarätigen Dozenten teilnehmen!

Alle Infos gibt es auf www.woodstockacademy.at



Und für all jene, denen reiner Ohrenschmaus und gemütliche

woodstock
ACADEMY

Sommerkollektion

Jetzt bis zu € 4.290,- sparen



> SAVE THE DATE

Herbstausstellung 13.09. bis 18.09.2021



HYUNDAI



nimo Automobile

Martin Niedermoser

Das etwas andere Autohaus!

Martin Niedermoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten

Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedermoser.at

Brixentaler Bergleuchten

Am 28. August ist es wieder soweit – wir freuen uns auf das Brixentaler Bergleuchten 2021! Zahlreiche Vereine stecken mit über 50.000 Fackeln wieder Logos und Motive auf die Hänge des Brixentals, die bei Einbruch der Dunkelheit entzündet werden.

Auch heuer bieten die Bergbahnen wieder Sonderöffnungszeiten und Sondertarife, damit die wunderschönen Feuerbilder von oben betrachtet werden können:

Alpenrosenbahn

Westendorf:

Abendbetrieb von 19.00

Uhr bis 23.00 Uhr

- Sondertarif Erwachsene:

€ 12,00

- Kinder ab Jahrgang 2006:

€ 11,50

Gaisberglift Kirchberg:

- durchgehend geöffnet bis 23.00 Uhr (Kassa bis 21.00 Uhr)

- Ab 17.00 Uhr gilt für Erwachsene ein Abend-Sondertarif: € 10,00

- Für Jugendliche (Jhg.

2003 – 2005) regulärer Juniors'-Special-Jugendpreis: € 9,20

- Für Kinder (Jhg. 2006 – 2015) regulärer Juniors'-Special-Kinderpreis: € 5,90

Gültig sind an diesem Abend auch alle Dauerkarten, wie KitzSki-Winter-Saisonkarten, Jahreskarten, Sportpässe, Bike-&-Hike-Saisonkarten, Wander-Saisonkarten und Kitzbüheler-Alpen-Sommer-Saisonkarten.

Veranstaltungstipps für die Abendstunden:

- Bergleuchtfest mit den „Goldriedern“ beim Gaisbergstüberl in Kirchberg (Tischreservierung erforderlich unter 05357-35555!)
- Sommernachtsfest in Itter mit Grillspezialitäten und Musik im Freischwimmbad Itter
- Sommerkonzert der Gast-Musikkapelle Oberlangkampfen in der Kelchsau

Foto: Markus Mitter



FeinSinn

Marcel's Café Restaurant Bar

Dorfstraße 8 | 6363 Westendorf | Tel. 05334 30111

WIR SUCHEN DICH !

Zahlkellner/in

Du teilst unsere Leidenschaft für Gastronomie und möchtest ein Teil unseres Teams werden?

Dann bewirb dich bei uns!

Jahresstelle möglich - 5-Tage-Woche !
Beste Verdienstmöglichkeiten !

feinsinn.westendorf@gmail.com

Tel. 0664 530 79 65

MHK KÜCHENSPEZIALIST
MIT DEM ROTEN DREIECK

Küche und Wohnen
LEBEN mit
Leidenschaft!



BRIX

■ Küchen & Wohnen

A-6363 Westendorf, Mühlthal 28
Tel. +43(0)5334/30106, office@moebel-brix.at
www.moebel-brix.at

Wohn(t)räume & designstarke Küchen

...so einzigartig und individuell wie Sie selbst!

MHK
KÜCHENSPEZIALIST

[miteinänd']
WESTENDORF



Bauwesen

Der Traum vom Eigenheim oder von Wohnraum, die Erweiterung des Betriebes sowie alle anderen Bautätigkeiten sind immer mit hohem bürokratischem Aufwand verbunden. Die Gemeinde sollte Einheimischen bei Bautätigkeiten unterstützend, helfend und wohlwollend zur Seite stehen. Wenige Richtlinien bezüglich Baustil sollten ausgearbeitet und von Anfang an mit den Bürgern transparent kommuniziert werden. Im Rahmen dieser Richtlinien ist es notwendig, die behördlichen Verfahren zu beschleunigen.

Wir wollen, dass [miteinänd'] gearbeitet wird und man Bauvorhaben von Einheimischen und Westendorfer Betrieben positiv gegenüber steht.

www.mit-westendorf.at

» miteinänd' mehr bewegen.

Bar oder mit Kreditkarte

Es gibt Gastronomiebetriebe, in denen man nur bar bezahlen kann. Bei manch anderen ist es umgekehrt, nur die Zahlung per Kreditkarte wird akzeptiert.

Das ist aus Sicht der Arbeiterkammer nicht immer gesetzmäßig, aber verständlich.

Der Umgang mit Münzen und Scheinen stellt für die Betriebe zweifellos einen gewissen Aufwand dar. Es gibt aber in Österreich eine gesetzliche Verpflichtung zur Annahme von Euro-Münzen und -Noten.

Unternehmen können aber die Bezahlung einer Ware oder Leistung an Bedingungen knüpfen. Dazu zählt auch, dass eine Barzahlung



nur bis zu einer gewissen Obergrenze akzeptiert wird. Das muss aber rechtzeitig und deutlich verkündet werden, sodass sich eine Kunde noch entscheiden kann, eventuell woanders einzukaufen.

Bei Münzzahlungen ist die Abnahmepflicht sogar per

Dein Leben.
Deine Regeln.

Der Kia Rio.



Movement that inspires

Im Leasing¹⁾ ab

€ 12.890,-

Hans Brunner GmbH

Lofererstraße 10 | 6322 Kirchbichl
Tel.: 05332 725 17 | office@autobrunner.at |

CO₂-Emission: 128-118 g/km, Gesamtverbrauch: 5,1-6,0 l/100km

Symbolfoto, Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Listenpreis Kia Rio Neon € 14.290,00 abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia Partner Beteiligung) bestehend aus € 500,00 Österreich Bonus und € 500,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neu- oder Vorführwagens und bei Abschluss eines Vorteilssets bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Insassenschutz- und/oder Verkehrs Rechtsschutzversicherung. Die Bindefrist bzw. Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungsverzicht. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 30.09.2021. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 06/2021. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



zahlen?



Gesetz eingeschränkt. Mehr als 50 Stück Münzen muss niemand annehmen.

Da bei einer Zahlung per Kreditkarte für den Betrieb Spesen anfallen, geben manche ein paar Prozent Skonto, wenn man bar bezahlt. Das ist laut EU-Recht erlaubt.

Umgekehrt geht es aber nicht: Aufschläge für eine Kartenzahlung sind gesetzwidrig.

Vor allem kleinere Händler schränken eine Kartenzahlung oft ein, indem sie diese nicht bei ganz kleinen Beträgen akzeptieren. Das ist möglich, muss aber ebenfalls kundgetan werden.

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass kein Unternehmen gezwungen werden kann, einem Kunden etwas zu verkaufen. Daher fällt die Einschränkung der Zahlungsmittel wohl auch unter die „Vertragsautonomie der Händler“ und wird wohl akzeptiert werden müssen.

Quelle: Konsument
Symbolbild: pixabay

Sommer- Schlussverkauf



vom 9. bis 14. August

bis zu

-50%

auf ausgewählte
Artikel!



Markttage vom 12. bis 14. August
(nur bei Schönwetter)

Lockerer stöbern im
Außenbereich mit *extra stark reduzierter Ware*.

Zusätzlich **20 %** Rabatt auf die reguläre,
lagernde Bekleidung.

Do. und Fr. durchgehend von 8.30-18 Uhr geöffnet,
Sa. von 8.30-14 Uhr

Trachtenmode Niederkofler, 6364 Brixen i. Thale,
Tel.: 05334 / 6312, www.ledermode.at

**Raiffeisen
Meine Bank**

BAUSPAREN MACHT URLAUB AM BAUERNHOF!

Sind Sie urlaubsreif? Mit Bausparen können Sie einen entspannten Sommer genießen. Neben den jährlichen Zinsen, der staatlichen Bausparprämie und der hohen Sicherheit können Sie vom 28. Juni bis 27. August einen von 300 Gutscheinen für Urlaub am Bauernhof gewinnen. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Raiffeisenberater oder unter raiffeisen.at/urlaub

Ein Gewinnspiel der Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m. B. H., FN 116309v

Regionalität als Chance und Ausweg

Die Digitalisierung und die Globalisierung machen es möglich, dass jeder mit jedem in Konkurrenz tritt und wir im Prinzip alles von überall haben können.

Allerdings gibt es in diesem weltweiten Handel auch Gefahren. So hat uns die Corona-Pandemie eindrucksvoll vor Augen geführt, wie abhängig wir in vielen Bereichen von weit entfernten Regionen geworden sind, und der Schiffsunfall im Suezkanal hat die Anfälligkeit der Handels- und Logistikketten demonstriert.

Daneben sind auch die Folgen für die heimische Produktion deutlich zu sehen. Alles, was etwa im Internet eingekauft wird, geht zu

Lasten der heimischen Betriebe. Das zieht einen Rattenschwanz an Folgen nach sich: weniger Beschäftigte, weniger Steuerleistung der Betriebe usw.

Besonders augenscheinlich ist das wohl bei den Lebensmitteln. Brauchen wir argentinisches Fleisch, neuseeländische Trauben und Eierschwammerl aus der Ukraine wirklich?

Auch die Gastronomie ist gefordert. Viele Umfragen zeigen, dass die meisten Urlauber regionale Lebensmittel bevorzugen würden. Es muss beim Frühstücksbuffet weder eine Ananas noch eine Avoacado dabei sein, aber heimischer Käse und Spezialitäten der Region sollten nicht fehlen.

Regionale Kreisläufe müssen also überall dort, wo sie nicht bzw. nicht mehr vorhanden sind, aufgebaut werden. Die heimischen Produkte sollten in der Region verkauft werden können.

An diesen regionalen Kreisläufen arbeitet die Standortagentur Tirol mit verschiedenen Projekten. Betont wird dabei auch der Umweltschutz. Fast 80 Prozent der Umweltauswirkungen von Produkten haben ihren Ursprung in der Entwicklungsphase. Nachhaltiges Wirtschaften beginnt also schon vor der Produktion. Hanf gilt dabei als vielversprechendes Ausgangsmaterial.

Hanf ist eine der ältesten Kulturpflanzen und die

stärkste Pflanzenfaser der Welt. Er wächst bis auf 1.400 m Seehöhe und innerhalb von vier Monaten nach, kommt ohne Pestizide und künstliche Bewässerung aus, fördert die Biodiversität und verringert den CO₂-Ausstoß.

Bis ins 20. Jahrhundert wurde Hanf neben Flachs in Tirol angebaut, nun erlebt er wieder eine Renaissance.

Regionaler Anbau und regionale Verarbeitung des Nutzhanfs bieten mehrfach Potenzial. Unter dem Projekttitel „Alpenhanf 360“ versucht die Standortagentur Tirol in Zusammenarbeit mit Hochschulen, Unternehmen und Landwirten, Wertschöpfungsketten im Sinne der



WESTENDORFER KAUFLEUT

Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“

den 26. August 2021 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Machen Sie mit beim „Schau zuichi Tag“-Würfelspiel:

1. Preis: fünf Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 100,-

Sowie verschiedenste **Sofortgewinne!**

„Schau zuichi Markt-Tag“ mit langem Einkaufsabend!

Jeden Donnerstag im Sommer findet der „Schau-zuichi-Markt“ statt. Folgende Vorteilsgeschäfte haben an den „Schau zuichi Markt-Tagen“ bis 20.00 Uhr geöffnet!

› **Geschenks ABC** › **Meine bunte Welt** › **Ellmauer Obstbrennerei**

Kreislaufwirtschaft neu zu gestalten. Hanfblüten etwa können im medizinischen Bereich verwendet werden, die Samen im Lebensmittelbereich. Die Stängel eignen sich für die Textilverarbeitung, aber auch als Bau- und Dämmstoff und sogar als

Bestandteil von Schiern und Schistöcken.

„Alpenhanf 360“ sucht deshalb geeignete Anbauflächen.

Weitere Informationen unter www.standort-tirol.at/alpenhanf360

Vermarktungsbörse

**Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof,
Tel. 0664-3434391:**

Freilandhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkkörbe für jeden Anlass.

Haus Leo, SB, Tel. 0664-9710544:

Rohmilch und Käse von Kuh und Ziege, Joghurt, Butter, Scha-Zi-Boxeln und Freilandeier.

Fam. Rieser, Eichtl,

Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:

Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ... Bitte um rechtzeitige Bestellung!

Fam. Schroll, Rainbichlhof,

Tel. 6698 oder 0664-5109667:

Verschiedene **Edelbrände**, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen. Getrocknetes **Waldhackgut** - beste Qualität - Zustellung möglich.

**Fam. Kammerlander, Schafkäserei Oberfasser,
Tel. 0664-2443288:**

Schafmilchjoghurt, Schaffrischkäse, gereifter Schafkäse, Lammwurzn, versch. Kuhmilchkäse (SB-Hofladen täglich geöffnet!)

BUMMELZUG FAHRPLAN



Buchen :
Geburtstagsrunde
zum Spielplatz ,
zum Grillfest
Sonderfahrten
Hochzeiten ...
Überraschung..
Für Gäste..



Tel: 0664 3817850

Andreas Aschaber, Schulgasse 15, 6363 Westendorf

Meine kleine Familie und ich suchen verzweifelt ein **Haus, eine Wohnung, ein Mehrfamilienhaus oder einen Bauplatz** direkt in Westendorf zum Kauf (gerne auch in Höhenlage)! Es wäre schön, wenn sich auf diesem Wege eine nette Verkäuferin oder ein Verkäufer melden würde.

Bitte kontaktieren Sie uns unter Tel. 00492621/9219318 oder per Mail unter amos.vom.steyerberg@gmail.com .

Wir würden uns sehr über einen netten Kontakt freuen.

Autobus GmbH
SCHLECHTER

Ralf Schlechter
Autobus GmbH & Co. KG
Brixentaler Straße 15
A-6364 Brixen im Thale

+43 5334 8200
www.schlechter.at



Ralf Schlechter - Ihr Busunternehmer im Bezirk Kitzbühel

Klinik- und Patientenfahrten - Alle Kassen - Limousinenservice



JETZT BIS ZU
€ 4.300,-
 KUNDENVORTEIL
 BEI LEASING¹⁾



HALLO SOMMER!

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL WLTP Gesamtverbrauch Range: 1,3 – 7,3 l/100km, CO₂-Emissionen: 30 – 154 g/km.

1) Maximal Bonus bezieht sich auf den PEUGEOT 5008 ACTIVE PACK BlueHDi130 und setzt sich zusammen aus Eintauschbonus sowie Finanzierungsbonus (Höhe modellabhängig, bei Finanzierung über die PSA Bank Österreich); € 500,- Servicebonus (bei Abschluss eines PEUGEOT Optiway Service) und € 500,- Versicherungsbonus (bei Abschluss eines Versicherungs-Vorteilssets, bestehend aus Kfz-, Haftpflicht-, Kasko- und Insassenunfallversicherung, über die PSA Autoversicherung, GARANTA Versicherungs AG Österreich). Mindestlaufzeit 36 Monate. Alle Angebote gültig für Konsumenten bei Kauf eines Neuwagens bis 31.08.2021. Weitere Details bei Ihrem teilnehmenden PEUGEOT Händler. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

AUTOHAUS
Fuchs

6305 Itter, Tel.: 05335 / 2191-0
 www.autofuchs.at

Mütter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich von Hebamme Sophie Hechenberger (Tel. 0664-1457267) beraten zu lassen, gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (19.8., 16.9.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr in der Kinderkrippe Dorfzwerge/Dechantstall.

In Westendorf findet die Beratung immer am zwei-

ten Donnerstag (12.8., 9.9.), jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1. Stock), statt. Aktuelle Informationen gibt es bei Hebamme Monika Pall unter 0699-10416556.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden.

Ausflug

Als kleines Dankeschön für die ehrenamtlich geleisteten Stunden - also die geschenkte Zeit, die freundlichen Worte und die Bereitschaft, anderen zu helfen - haben wir die Essen-auf-Rädern-Fahrerinnen und -Fahrer aus Brixen und Westendorf zu einem gemütlichen Grillen auf die Speckalm eingeladen.

Es tut einfach einmal gut, die Helfer ein bisschen zu verwöhnen, Erfahrungen auszutauschen und ein paar

nette gemeinsame Stunden zu verbringen. Wir bedanken uns bei den Wirtsleuten Annemarie und Michael Gründhammer von der Speckalm für die tolle Bewirtung und bei unserem Sponsor Pepi Mitterer für die finanzielle Unterstützung.

Falls auch du Interesse hast, dich beim Sozialsprengel ehrenamtlich zu engagieren, dann melde dich bitte unter 05334/2060. Wir freuen uns auf deinen Anruf!



Die Teams der Essen-auf-Rädern-Fahrer sorgen für die perfekte Zustellung der Essen von den Altersheimküchen bis nachhause. Als kleines Dankeschön erhielten alle eine Einladung zu einem gemütlichen Grillen.

Geburtsvorbereitung

In Westendorf startet der nächste Kurs am 7.9. mit Hebamme Monika Pall (0699-10416556) und in Hopfgarten (Korrektur zur letzten Ausgabe, wo versehentlich Brixen angegeben

wurde!) geht es am 5.10. mit Hebamme Lisa Hechenbichler (0664-4412718) los. Für nähere Information setzen Sie sich bitte direkt mit der jeweiligen Kursleiterin in Verbindung.

Der Sprengel dankt

allen Personen, die unseren Verein durch Mitarbeit oder finanzielle Zuwendungen unterstützen. Immer wieder

freuen wir uns über nette Gesten und sind überrascht, wie großzügig an uns gedacht wird!

Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,

Pflege-Handy: 0664-2264518,

E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

CHRISTIAN **ASCHABER** Immobilienvermittler

6363 Westendorf, Unterdorf 1

Tel. +43 (0)664 511 00 66

Mail: aschaber.christian@aon.at



Vermittlung des An- und Verkaufes von Immobilien

Selbstankauf von Immobilien bei dringendem Geldbedarf

Vermittlung von Miet- und Pachtobjekten

Liegenschaftsschätzungen und Beratung

www.aschaber-immo.at



Leistungsabzeichen

Peter Manzl erreichte beim Lehrlingswettbewerb im Lehrberuf Tischler das silberne Leistungsabzeichen.

Wir gratulieren herzlich zu dieser tollen Leistung.



Möbeltischlerei Manfred Manzl
Bahnhofstraße 5, 6363 Westendorf
Tel.: +43 (0)5334 / 6296
www.tischlerei-manzl.at

Alpenvereinsinformationen

Veranstaltungen finden nach wie vor unter Einhaltung der jeweils geltenden Vorsichtsmaßnahmen statt, z.B. beschränkte Gruppengröße und die inzwischen bekannte „3G“-Regel (getestet, genesen oder geimpft). Wir haben die wichtigsten Infos auf www.alpenverein.at/corona zusammengefasst. Bitte informiert euch auch auf alpenverein.at/brixen-im-thale, über unseren WhatsApp-Newsletter und kontaktiert die Tourenführer!

Freitag, 13. August: Bergsteiger-Treff

Anlässlich seines 100. Geburtstages möchte der Alpenverein gemeinsam mit dem Bischof-Stecher-Gedächtnisverein dem „Botschafter der Berge“ nun mit einer ganz besonderen Aktion gedenken: „Wasser zum Leben“ soll da helfen, wo auch Stecher Bedarf zur Hilfe sah - beim Brunnenbau in Afrika.

Unsere Sektion hat sich an dieser Aktion beteiligt und eine kleine Eisentafel mit

dem Spruch von Bischof Stecher „Wer zur Quelle will, muss aufwärts gehen“ erworben. Diese Tafel ist inzwischen beim Hirschmann-Kreuz im Latschenmoos angebracht. Beim Bergsteigertreff wollen wir uns diese Tafel anschauen.

Treffpunkt 18:00 Uhr beim Wasserfeld-Parkplatz in Hopfgarten

Hubert Kofler,
0664 18 80 212

Alpinteam

Samstag, 21. August: Mountainbike-Tour über Hinterglemm zum Spiel- berghaus

Wir fahren über Kitzbühel und den Kelchalmgraben nach Hinterglemm (ca. 1100 Hm, davon 150 Hm Schiebepassage bergauf, bergab grobschottriger Almweg). Von Saalbach aus geht es nochmals ca. 300 Hm auf schöner Schotterstraße bergauf zum Spielberghaus, wo wir uns kulinarisch verwöhnen lassen werden. Auf sehr guter Almstraße rollen wir



Ein sehr gelungenes Wochenende machte sich eine Gruppe von AV-Kindern mit Peter Prem. Ganz in der Nähe - im Bikepark Oberndorf, am Schwarzsee und in Reith - fanden sie Gelegenheiten für jede Menge Abenteuer (inkl. Feuerbrennen, Mountainbike-Mutproben und Badln).



Auch heuer starteten wieder zehn Mountainbiker beim Hillclimb für den Alpenverein Brixen. Unser Damenteam konnte sich den zweiten Platz holen, Florian Gschnaller belegte in seiner Klasse M 19 den zweiten Platz; das Podest der Klasse W 50 war voll in Alpenvereinshand: Marion Aufinger siegte vor Monika Pall und Gertraud Straif. Weitere Fotos auf unserer Homepage!

bis nach Fieberbrunn hinunter, wo wir dann den Zug nach Hause nehmen.

Bitte Helm, Getränk, kleine Jause, Regenjacke mitnehmen. Bitte keine E-Bikes!

Gertraud Straif,
0680 20 717 71 oder
traif.gertraud@aon.at

Seniorengruppe

Mittwoch, 18. August Rundwanderung Salfein- see, Grinzens

Vom Parkplatz im Senders-tal bei Grinzens zuerst hinauf zum Salfeins-See (2000 m), dann Kamm-Wanderung über vier Gipfel zum Kreuzjochl, Abstieg zur Kemateralm, wo wir uns ausrasten und stärken können. Von dort ca. ½ Stunde zum Parkplatz. Wir bilden Fahrgemeinschaften. Reine Gehzeit: Gute 5 Stunden, Trittsicherheit erforderlich.

Hans Laiminger,
0664 73 694 390 oder
laiminger@tirol.com

Mittwoch, 1. September: Rad-Rundtour Bayern

Anfang September werden wir uns auf eine Runde durch das bayerische Alpenvorland begeben. Bis Rohrdorf reisen wir mit dem Bus an, von dort gehts dann über Vogtareuth nach Wasserburg. Zurück zum Bus über Gabersee und Rosenheim nach Rohrdorf.

Ca. 75 km mit einigen kleinen Hügeln.

Wolfgang Eisenbach,
0664 43 22 772

„Extrem gmiatlich“

Dienstag, 10. August: Dorfertal - Kaiser Tauern- haus

Im August werden wir eine sommerliche Wanderung durch die wildromantische Daberklamm ins Dorfertal nördlich von Kals am Großglockner machen. Über wunderschöne Almen durch hochalpines Gelände werden wir bis zum Kaiser Tau-



Mitte Juni machten die Senioren vom Brixner AV eine schöne Wanderung über das „Brandenberger Dreigestirn“. Der Weg führte über den Heuberg zum Plessenberg und weiter zum Kienberg. Schönes Wetter; ein tolles Bergpanorama und viele Bergblumen waren der Lohn für die Mühen des Aufstiegs.

ernhaus wandern.

Es ist möglich, die Tour bis zum weiter hinten im Tal liegenden Dorfer See zu verlängern und dort zu bewun-

dern, wie sich die Berggipfel im Wasser spiegeln.

Marianne und Hubert Kofler, 0664 18 80 212 oder 0664 55 00 300



26 Mitglieder sind mit der Harschbichlbahn zum Ausgangspunkt der Rundwanderung am Kitzbüheler Horn gefahren. Der Anstieg über den Ludwig-Scheiber-Steig war teilweise recht spannend und hat Lust auf mehr gemacht, sodass der Großteil der Gruppe auch noch den leichten Klettersteig vom Alpenblumengarten zum Gipfelhaus bewältigt hat. Nach einer kurzen Rast haben wir dann den Abstieg über die Hoferschneid und den Jägersteig zurück zur Bergstation gewählt. Dieser sonnige Tag mit vielfältiger Alpenflora fand im Harschbichl-Restaurant beim gemütlichen Zamssitzen noch einen schönen Abschluss.

Ruhe.Raum Heilmassagen

Neben klassischer Massage biete ich Ihnen unter anderem:

- ✂ Manuelle Lymphdrainage
- ✂ Fußreflexzonenmassage
- ✂ Bindegewebsmassage
- ✂ Narbenbehandlung
- ✂ Cranio-Sacrale Techniken
- ✂ Akupunkt-Meridian-Massage
- ✂ Kinesio-Taping
- ✂ Bowtec - The Original Bowen Technique

Telefonische Terminvereinbarung unter:

+43 664 34 21 873

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Wahltherapeutin für alle Kassen | Hausbesuche möglich

Eva Wurzrainer

Medizinische Heilmasseurin | Bowen-Practitioner
Schmiedgasse 5 | 6364 Brixen im Thale

Inh. Andreas Manzl
kfz-manzl



Westendorf



Tel. 053 34/20 39

- ✓ **Reparaturen** aller Marken
- ✓ **Unfallinstandsetzung** mit kostenloser Versicherungsabwicklung
- ✓ **Pickerl-Überprüfung**
- ✓ **Service und Inspektion** für alle Fahrzeuge nach Herstellervorschrift und mit kostenloser **Mobilitätsgarantie**
- ✓ **Reifen und Felgen** zu Großhändlerpreisen
- ✓ **Scheibentausch** und Reparatur

Mail: werkstatt@kfz-manzl.at
Homepage: kfz-manzl.at



Redaktionsschluss: 24. August

Kitz Alps Trophy an Westendorfer Golfer

Wie schon in den Jahren davor, erlebte die 6. Station der Golf-Turnierserie „KITZ ALPS TROPHY – powered by SR.Schauraum“ in Westendorf einen enormen Zulauf. Schon Tage vor der Veranstaltung war die maximale Teilnehmeranzahl von 116 Spielern erreicht. Das Team vom GC Kitzbüheler Alpen Westendorf hatte nur ein Ziel, den führenden „Lärchenhofern“ die Spitzenposition in der Gesamtwertung zu entreißen. Das gelang den motivierten Damen und Herren aus dem Brixental in eindrucksvoller Weise.

Die KITZ ALPS TROPHY vergibt in zwölf verschiedenen Wertungen Zirben-Holzsterne sowie hochwertige Sachpreise von zahlreichen Sponsoren. Neun dieser Wertungen konnten die Westendorfer

Spieler und Spielerinnen für sich entscheiden, eine unglaubliche Leistung. Mit 263 Teampunkten (neuer Rekord) siegten die Brixentaler überlegen vor dem GCC Lärchenhof (224), Dritter wurde mit 192 Punkten der GC Walchsee-Moarthof. In der Gesamtwertung liegt nun wieder Westendorf mit 1216 Punkten in Front. Nur sieben Punkte dahinter rangiert der Titelverteidiger und fünfmalige KITZ ALPS TROPHY-Teamsieger, GCC Lärchenhof, auf dem zweiten Platz. Mit einem Topergebnis in Westendorf hat sich der GC Walchsee-Moarthof auf den dritten Gesamtrang vorgearbeitet.

In der Bruttowertung der Herren war Lärchenhof-Spieler Christoph Kogl nicht zu schlagen. Mit seinen fünften Tages-Sieg sicherte er sich zum sechsten



Teamsieger GC Kitzbüheler Alpen Westendorf

Mal „en Suite“ (2016 - 2021) den Titel des Bruttogeschäftsseriensiegers. Den zweiten Platz in der Tageswertung erreichte Markus Ritzer vom GC Walchsee-Moarthof vor Hansi Fuchs jun. vom GC Kitzbüheler Alpen Westendorf. Bei den Damen siegte Annemarie Ladinig vom GC Nationalpark Hohe Tauern vor

„HOLE IN ONE“ - Championesse Elfriede Gappmayer, Dritte wurde Marianne Pletzer vom GCC Lärchenhof. In der Nettoklasse A (hcp bis -18,4) siegte Mark Hölzl (39 Nettopunkte) vor Josef Lenk (36) und Rene Pletzer (35), alle vom GC Kitzbüheler Alpen Westendorf. In der Nettoklasse B (hcp ab 18,5) war Monika

Golf in Westendorf

BEWEGUNG | FRISCHE LUFT | GESUNDHEIT | NATUR

EINSTEIGER SPECIAL



GOLFSCHNUPPERN: (90min)

Golf einfach einmal mit einem Golf-Trainer ausprobieren, ohne Verpflichtungen und ohne Vorkenntnisse!

GOLFSCHNUPPERN Termine:

Jeden Montag von 10:00 bis 11:30 Uhr
Um Voranmeldung wird gebeten.
Kosten: EUR 10.- pro Teilnehmer

PLATZERLAUBNIS-KURS

nach Richtlinien des ÖGVs unter der Anleitung eines Golf-Trainers. Einführung in die Golfregeln, Etikette, erste Spielerfahrungen am Platz (Kein Vorkenntnisse erforderlich)

Der Kurs beinhaltet: Leihschläger und Bälle, PE-Zertifikat nach erfolgreichem Abschluss und **Gratis-Schnuppermonat** am GC Kitzbüheler Alpen Westendorf

ERSTER KURS:

FR, 13. August 2021 17:00-20:00 Uhr
SA, 14. August 2021 10:00-13:00 Uhr
SO, 15. August 2021 08:00-11:00 Uhr

ZWEITER KURS:

FR, 20. August 2021 17:00-20:00 Uhr
SA, 21. August 2021 10:00-13:00 Uhr
SO, 22. August 2021 08:00-11:00 Uhr

DRITTER KURS:

FR, 27. August 2021 17:00-20:00 Uhr
SA, 28. August 2021 10:00-13:00 Uhr
SO, 29. August 2021 08:00-11:00 Uhr

Anmeldung bis spätestens 3 Tage vor dem Termin direkt im Golfclub Westendorf unter +43 5334 20691 oder office@gc-westendorf.com

Vorzugspreis: € 270,- pro Person inkl. GRATIS-Schnuppermonat

Änderungen vorbehalten!

Hehenberger eine Klasse für sich. Mit unglaublichen 47 Nettopunkten siegte sie vor Clubkollegin Karin Aschaber (37) und Florian Bleier mit 36 Nettopunkten.

In der Senioren-Nettoklasse A, ab Jahrgang 1961, siegte Hans Reinhard (43 Punkte) vor Hennoch Geyer (43), beide vom GC Kitzbüheler Alpen Westendorf, Dritte wurde Robert Bardwell vom GCC Lärchenhof mit 37 Nettopunkten. Bei den Senioren in der Klasse B siegte Rudolf Pletzer vom GC KA Westendorf mit 40 Nettopunkten vor Rosmarie Sandalek (38) vom Kaiserwinkl Golf Kössen-Lärchenhof vor Maresi Ober-

moser (38) vom GC KA Westendorf.

In der allgemeinen Netto-Klasse führt weiterhin Hanspeter Riedmann mit 3 Sternen und 3 Punkten und in der Senioren-Netto-Gesamtwertung führt Rudolf Pletzer mit ebenfalls 3 Sternen und 9 Punkten, beide vom GC Kitzbüheler Alpen Westendorf. Die Gewinner der Sonderwertungen waren: „Nearest to the Berger chocolate“ – Doris Schroll; Nearest to the Sky Trak Indoor-Golfanlage – Hans Fuchs; Nearest to the Callaway Bag – Fred Fuchs (Herren), Bettina von Schubert (Damen); „Nearest to the Huber Bräu Zwickl-Bier“ – Johann Krall.

Sensationserfolg

Vom 23. bis 25. Juni war die Masters-Mannschaft des GC Kitzbüheler Alpen Westendorf rund um Kapitän Hans Fuchs sen. bei den österreichischen Mannschaftsmeisterschaften Masters 65+ am GC Donau im Einsatz.

Nach einem Sieg über die Herren vom GC Wels an Tag 1 und einem souveränen Match gegen die Kollegen vom GC Hohe Tauern Mittersill, konnte die Masters-Mannschaft des GC Westendorf auch die Konkurrenten vom GC Innsbruck-Igls

ausstechen und somit den sensationellen Aufstieg in die höchste österreichische Spielklasse fixieren. Der Heimatclub gratuliert von Herzen und wünscht für die anstehenden Staatsmeisterschaften im kommenden Jahr viel Erfolg.

Das Foto zeigt die erfolgreiche Mannschaft mit Werner Margreiter, Othmar Binder, Simon Tobin, Hans Fuchs, Hansjörg Auer, stehend v.l.n.r.) sowie Matt Parkinson und John C. Tempelton (kniend).





Restaurant
Windau - Lounge



**Genießen Sie die schönste
Sonnenterrasse im Brixental –
direkt am Golfplatz in Westendorf.**

**Wir begrüßen Sie
TÄGLICH VON 09:00 – 23:00 UHR**

Tel. +43 5334 206 9119 | info@windaulounge.at



**Sommernachts-
Fest**
Golfclub
Kitzbüheler Alpen
WESTENDORF



Holzham 120 · 6363 Westendorf · +43 5334 20 691
office@gc-westendorf.com · www.gc-westendorf.com

SOMMERNACHTSFEST DES GC KITZBÜHELER ALPEN WESTENDORF

FR, 20. AUGUST 2021

Ein Fest für ALLE – Einheimische & Gäste!

ab 19:00 Uhr
Vielfältige Buffet-Spezialitäten während des gesamten Abends
& Aperitifempfang um EUR 39,-,- (exkl. Getränke)
Wir bitten um Reservierung bis 17.08. im Golf-Sekretariat unter +43 5334 20691.

ab 22:00 Uhr
open doors | freier Eintritt | Live-Musik
DRESSCODE: „BLACK & WHITE“

Aktuelles vom Tennisclub

In letzter Zeit wurde auf dem Clubgelände des TCW einiges erneuert und ausgetauscht, um unseren Verein auf dem neuesten Stand zu halten.

Zu nennen sind hierbei unsere Terrasse, der PC für Online-Reservierungen und das Clubheim, welches durch neue Holzplatten auf Vordermann gebracht wurde. Ebenso wurde der Funcourt mit neuen Netzen ausgestattet und die Platzplatz- und Platztaferl ausgetauscht.

Wir danken Karer Bau GmbH, Joggi Saller, TC Kirchdorf/Erpfendorf, Tirotec, Hotel Jakobwirt, Tischlerei TLT, Hairstück, Meine Bunte Welt, Uniqa – Pletzer und Partner OG, Aspect-Werbung, Zappelphilipp, Restaurant XXL - die Mühle, Steixner Metallbau.

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr findet auch dieses Jahr wieder am 4.9.2021 unser **Family-Doppel-Turnier** statt. Nähere Informati-

onen befinden sich am Plakat auf dem Clubgelände. Wir freuen uns auch dieses Jahr über zahlreiche Nennungen.

Die **Mannschaftsmeisterschaft** ist zu Ende, insgesamt kann der TCW auf eine durchaus erfolgreiche Saison zurückblicken. Die Endergebnisse:

- Herren 1 (Bezirksliga 2): 3. Platz von 8
- Herren 2 (Bezirksliga 3): 5. Platz von 6
- Herren 45+ 1 (Landesliga B): 4. Platz von 8
- Herren 45+ 2 (Bezirksliga 2): 5. Platz von 6
- Damen (Bezirksliga 1): 7. Platz von 8
- Damen 35+ (Bezirksliga 1): 4. Platz von 7
- Kids U11 1 (Bezirksliga 1): 2. Platz von 3
- Kids U11 2 (Bezirksliga 2): 4. Platz von 4
- Jugend U12m (Bezirksliga 1): 3. Platz von 5

Stolz sind wir auch auf unsere stetig wachsende Ju-



Beim Kaltenbrunner-Cup erfolgreich

gendabteilung, welche auch dieses Jahr fleißig an regionalen und auch österreichweiten Turnieren teilnimmt und Erfolge für den TCW verbuchen kann. Am 22.7./23.7.21 waren wir beim Kaltenbrunner-Cup in Hopfgarten mit 15 Jugendspielern der nominell stärkste Club. Zudem konnten wir uns fünf Stockerplätze, darunter drei Siege, sichern. Die Klassen U11 Boys und Girls sowie U18 Boys wurden von unseren Spielern gewonnen, während wir uns bei den U9 Girls und U15 Boys den dritten Platz erkämpften.

Weitere hochklassige Jugendspieler waren für das vom 2.8 bis 7.8 angesetzte **Trainingslager** von

Christoph Vonbank aus der Schweiz und Peter Grissmann aus Bayern angemeldet.

Die alljährliche **Clubmeisterschaft** ist bereits voll im Gange. 59 Erwachsene messen sich in sechs Kategorien. In den Altersklassen U11, U13 und U18 matchen sich 25 unserer Next-Gen um den begehrten Titel. Mit großer Vorfreude blicken wir auf den Finaltag der Clubmeisterschaft am 14.8. Nachdem ab 10:00 Uhr die Finalsiege aller Kategorien beginnen, findet am Abend die Preisverteilung statt. Wir freuen uns auf viele Zuschauer. Neben der allg. Clubmeisterschaft findet seit 21.7 auch die Clubmeisterschaft der Jugend statt.



Neuerungen: Platztaferln und Funcourt

Platzkonzerte 2021

Die Musikkapelle Westendorf ist heuer am 9. Juli in ihre Platzkonzertsaison gestartet!



Jeden Freitag im Sommer marschieren wir um 20.00 Uhr zum Musikpavillon in Westendorf und laden alle recht herzlich zu unseren Konzerten ein.

Damit auch heuer einem musikalischen Sommer nichts im Wege steht, bitten wir euch, auch beim Platzkonzert die 3-G-Regel zu beachten.

Wir hoffen, euch so oft wie möglich am Musikpavillon begrüßen zu können, und halten euch auf unserer Homepage und Facebook auf dem Laufenden.

Die Musikantinnen, Musikanten und Marketenderinnen freuen sich auf viele einheimische Zuhörer und Gäste.

Volleyball-Informationen

Brix im Landeskader

Maximilian Brix vom VC Klafs Brixental wurde aufgrund seiner starken Leistungen bei den Tiroler Beachvolleyballturnieren als Jahrgangsjüngster in den Beachvolleyball-Landeskader Tirol einberufen und auch gleich für den Bundesjugendbewerb in Salzburg nominiert. Mit seinem Partner Henrok Schrofenegger erreichte er den hervorragenden 6. Platz. Für das österreichische Beachvolleyball-Nationalteam für den nächstjährigen 2007-Jahrgang wurde Max Brix schon vorgesichtet.

Trainer Harald Schörghofer hat mit seinem Schützling Großes vor und wird sich weiterhin gemeinsam mit Landestrainer Tom Schrofenegger um seinen Werdegang kümmern.

Landesmeisterschaften

Äußerst erfolgreich verliehen die Landesmeisterschaften



Maximilian Brix spielte sich in den Landeskader.

ten der U 15 für die Spieler des VC Klafs Brixental. Wusste man bei den vorangegangenen Turnieren bereits groß aufzuzeigen, so schlüpfte das Team Max Brix mit Partner Uriel Ferrusquilla gleich in die Favoritenrolle. Mit ungefährdeten Siegen nach starken Spieleleistungen gegen die Teams von Silz, TI und Hypo Tirol ging der Traum vom Landesmeistertitel für TVV-Auswahlspieler Max Brix endlich in Erfüllung!

Besonders überraschend war aber für Trainer Harald Schörghofer die Top-Performance seiner zweiten Mannschaft Stefan Spöck mit Krasimir Kirilov, das sich nur dem Team von Hypo Tirol beugen musste und noch die Bronzemedaille eroberte.

VCB-Youngsters voll im Trainings- und Wettkampfmodus

Seit Ende April sind die VCB-Youngsters – die Nachwuchsabteilung des VC Klafs Brixental mit Kindern aus Westendorf, Hopfgarten und Brixen zwischen 9 und 14 Jahren – wieder voll im Training - und seit Ende Juni auch wieder im Wettkampfmodus!



Die erfolgreichen Mannschaften



Die Trainer Rudi und Martina Mihalic konnten bereits mit U13- und U14-Teams an der vom Tiroler Volleyballverband ins Leben gerufenen „Tiroler Krone“ teilnehmen. „Ein Turnier konnten wir sogar selbst mit Unterstützung des SV Penningberg am Sportplatz in Penningberg ausrichten! Das war ein Riesenerfolg und für unsere Nachwuchsspieler ein Super-Tag, an dem sie viel Erfahrung sammeln konnten“, meinte Rudi Mihalic, seines Zeichens auch Obmann des VC Klafs Brixental. „Wir merken die Begeisterung und den Spaß der Kinder an der Sportart Volleyball! Jetzt im Sommer können wir auch im Training den Sommer genießen und Beachvolleyball

spielen, bei Schlechtwetter ermöglicht uns auch die Gemeinde Hopfgarten ein Ausweichen in die Sporthalle“, merkt Martina Schwaiger-Mihalic an.

Bis Anfang September werden die VCB-Youngsters vorerst den Trainings- und Hobby-Wettkampf-Betrieb weiterführen, danach, so hoffen alle, sollte dann der Start in die Hallensaison ebenfalls glücken.

Der VC Klafs Brixental möchte sich auch noch einmal bei den Sponsoren, die trotz der komplizierten Zeit für den Verein da sind, bei der Gemeinde Hopfgarten und dem SV Penningberg, für die Trainingsmöglichkeiten bedanken!

Seniorenbund Westendorf

Ausflug nach Ebbs zum Raritäten-Zoo am Montag den 16. August, anschließend Kaffee-Pause beim „Zacherl“

Abfahrt von der Sennerei in Westendorf um 12:30 Uhr
Unkosten-Beitrag: € 35,00

Voranmeldung bei
Erika Schipflinger, Tel. 05334 2515
Fritz Ager, Tel. 0676 4153226

Der Ausschuss freut sich auf viele Teilnehmer.



Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag: 8 Uhr - 12 Uhr
(oder telefonisch unter
05334-6236)

**Dienstag, 10. August,
Hl. Laurentius**

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

**Sonntag, 15. August,
MARIA AUFNAHME
IN DEN HIMMEL**

8.30 Hl. Messe mit Kräu-
terweihe und Ge-
denken an Ursula
Steindl z. StA. m.E.
des Vaters – Josef
Mair und Andreas

Dienstag, 17. August

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

**Samstag, 21. August,
Hl. Pius X.**

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Franz
Hemmer z. StA.
m.E. Katharina
Klausner z. Gbtg.
und Leonhard und

Mair z. StA. – Josef
Auer z. Gbtg. – Hil-
da Kruselburger z.
Gbtg. – Johann und
Maria Zaß m.E. Her-
mann und Adelheid
Schneider m.E. Jo-
hann Josef Rauter
und Christina Ascha-
ber – Anna Krall z.
StA. m.E. Leonhard -
Kathi Holub – Anna
Hölzl z. StA. m.E.
aller Verstorbenen
der Familien Hölzl
und WurZRainer –
Johann Nagele z.
Gbtg.

Wolfgang – Johann
Erharder junior m.E.
senior – Johann
Stöckl – Theresia
Hölzl z. StA. m.E.
Leonhard und Petra
Prodinger – Anna
Schönacher

**Dienstag, 24. August,
Hl. Bartholomäus**

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an Kathi
Holub

**Freitag, 27. August,
Hl. Monika**

19.00 Rosenkranz

**Sonntag, 29. August,
22. SONNTAG IM
JAHRESKREIS**

8.30 Hl. Messe mit Ge-
denken an There-
sia Hölzl z. StA. –
Josef Plieseis und
Cäcilia Grader – Se-
bastian Leitner z.
StA. m.E. Johann
Leitner-Hölzl –
Anton Schmid z.
StA.

**Dienstag, 31. August,
Hl. Paulinus**

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an Josef
Hausberger z. Gbtg.

**Freitag, 3. September,
Hl. Gregor der Große**

19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an arme See-
len

**Samstag, 4. September,
Marien-Samstag**

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Marianne,
Thomas und 2 Franz
Berger m.E. aller
Angehörigen und
Anna Zass – Katha-
rina Suitner m.E.
Ludwig Suitner m.E.
Katharina und Se-
bastian Manzl – Ka-
thi Holub – Johann
WurZRainer z. StA.
m.E. Theresia Wurz-
rainer und Josef und
Johann Hölzl – zu
Ehren der hl. Schutz-
engel - arme See-
len – Maria Ried-
mann z. StA. m.E.
Traudi und Johann
Riedmann und Franz
Ehammer

Dienstag, 7. September

9.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an arme See-
len

*Änderungen
vorbehalten!*

Urlaubsankündigung

Das Pfarrbüro bleibt aufgrund von Urlaub vom
9. August bis 29. August geschlossen!



Alois Scheil

* 29.05.1930 † 14.06.2021

Danke

*Ganz herzlichen Dank für die vielen Beileidsbekundungen,
die zahlreichen Kerzen- und Geldspenden an den
Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf.*

Besonders danken wir:

- unseren NachbarInnen für die herzliche Nachbarschaft,*
- unserem Hausarzt Herrn Dr. Kröll mit seinen Mitarbeiterinnen,*
- Frau Karin Höss und Frau Sonja Straif mit Team,*
- Frau Stefanie Wolf-Knauer und Herrn Thomas Wolf von der
Apotheke Westendorf für die hilfreiche Unterstützung,*
- der Trauerrednerin Frau Daniela Schellhorn,*
- Frau Margaret von der Bestattung Linser.*

Die Trauerfamilie



Ministranten in Ausbildung

Zum Ende des Schuljahres konnten wir uns über eine stattliche Zahl von Schülerinnen und Schülern freuen, die gerne den Ministrantendienst übernehmen möchten.

Die ersten Proben haben sie bereits mit Begeisterung absolviert und so kann sich die Gottesdienstgemeinde nun

über einige neue Gesichter im Altarraum freuen. Ein großes Dankeschön möchten wir den „älteren“ und routinierten Ministranten aus der Mittelschule sagen, welche die Neuen unterstützen und ihnen ein gutes Vorbild sind.

Christiane Empl und
Johanna Schernthanner



TelefonSeelsorge

Reden hilft!

Wir gratulieren zum Geburtstag!

10.8.	Mairhofer Friedrich, Moosen 129	72 J.
17.8.	Margreiter Elisabeth, Bichling 110	80 J.
18.8.	Erharter Brunhilde, Mühlthal 1	81 J.
19.8.	Fuchs Balthasar, Dorfstraße 22	85 J.
25.8.	Haas Georg, Au 29	83 J.
29.8.	Walter Josef, Vorderwindau 46	70 J.
4.9.	Fohringer Anna, Oberwindau 113	71 J.
8.9.	Karer Maria, Oberwindau 27	86 J.

Bitte nicht vergessen, die Datenschutzerklärung für die Geburtstagsliste im Pfarrbüro abzugeben. Ohne euer Einverständnis ist es uns leider nicht mehr erlaubt, die Geburtstage zu veröffentlichen!



Schnappschüsse von der Firmvorbereitung (siehe nächste Seite)



*So schwer es ist, einen geliebten Menschen zu verlieren,
so tröstend ist es, zu erfahren,
wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung unserer
lieben Mam entgegengebracht wurde.*

Theresia Hölzl, „Maierhof-Thresi“, * 18.12.1929 † 23.8.2020

Zum 1. Jahrgottesdienst am Samstag, den 21.8.2021 um 19 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf laden die Angehörigen recht herzlich ein.

Wir danken allen, die daran teilnehmen, für sie beten - und allen, die sie in liebevoller Erinnerung behalten!

Deine Kinder, Schwiegerkinder, Enkelkinder und Urenkel

Rückblick auf die Firmung

Am Samstag, den 26. Juni, konnten 21 Jugendliche unserer Pfarre das Sakrament der Firmung empfangen. Abt German Erd vom Stift Stams war für diesen feierlichen Anlass wieder zu uns nach Westendorf gekommen. Coronabedingt war die Vorbereitung auf den großen Tag nicht ganz einfach, dankenswerterweise konnten wir für die Firmnachmittage aber den Alpenrosensaal benutzen, so konnten die erforderlichen Abstände gut eingehalten werden. An diesen Nachmittagen entstanden wunderschöne und teils sehr kreative Kerzen, auch Armbänder für Firmlinge und Paten wurden hergestellt. Mit großer Unterstützung von Michael Schernthanner

konnte auch ein tolles Flammenbild, zu sehen in unserer Pfarrkirche, realisiert werden – danke!

Mitte Juni, nach den ersten Lockerungsschritten, konnten wir noch einen „Spiri-Walk“ veranstalten, gemeinsam wanderten wir zur Ziepl-Kapelle. Auf dem Weg dorthin mussten die Firmlinge einige Stationen absolvieren, die zum Nachdenken über das Leben und den Glauben anregten.

Nach einer kurzen Andacht, gestaltet und perfekt auf die Jugendlichen zugeschnitten von Monika Fuchs, kam auch die Gemeinschaft nicht zu kurz und wir konnten den Tag gemütlich bei einer Grillerei ausklingen lassen.

Danke an die Familie Hain für die nette Aufnahme!

Am Firmungstag selbst war dann die Freude bei allen groß, dass zum ersten Mal nach langer Zeit wieder unsere Musikkapelle ausrücken durfte.

Mit festlichen Klängen zogen die Firmlinge mit ihren Paten und Familien in die Kirche ein, wo ein feierlicher Festgottesdienst mit dem Abt und unserem Herrn Pfarrer Pater Peter Kuzma sowie Pfarrer Josef Goßner gefeiert wurde - wunderschön musikalisch gestaltet vom Chor „This Voices“, auch einige Mädels aus unserer Firmgemeinschaft wirkten musikalisch mit - Gänsehaut pur!

Da nur die engsten Angehörigen in die Kirche kommen durften und auch der Alpenrosensaal veranstaltungsbedingt nicht für eine Übertragung zur Verfügung stand, wurde der Festgottesdienst von Martin Krimbacher mitgefilmt und so konnten die restlichen Mitfeiernden über Youtube dabei sein. Dieses Angebot wurde gerne genützt. Danke auch dir, lieber Martin für die vielen Stunden, die du für die Technik und Übertragung unentgeltlich aufgewendet hast. Zum Schluss ein großes VERGELT'S GOTT an die Firmhelferinnen und allen, die in irgendeiner Weise bei den Vorbereitungen und beim Gottesdienst mitgewirkt haben!



Unsere Firmung am 26. Juni 2021

Erstkommunion

Coronabedingt wurde die Erstkommunion heuer erst Anfang Juli abgehalten. 30 Mädchen und Buben haben sich in den Wochen davor gemeinsam mit ihrer Religionslehrerin, Frau Schernthanner, Pfarrer Pater Peter und den Tischmüttern darauf vorbereitet.

Ein besonderer Höhepunkt in dieser Zeit war eine Kirchenführung (Fotos rechts) für jede Tischmuttergruppe gemeinsam mit Pater Peter.

Für dieses gelungene Fest und den feierlichen Gottesdienst möchten nun die Erstkommunionkinder und ihre Eltern ein herzliches DANKE an alle sagen, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag so schön wurde:

- Pfarrer Pater Peter,
- der Religionslehrerin (Frau Schernthanner), den Klassenlehrerinnen (Frau Oberkofler-Sunko und Frau Ehammer) sowie Frau Direktor Wagner,
- den Tischmüttern Kathrin Bannach, Tanja Schernthanner, Kathi Prem, Anita Antretter und Katrin Unterlercher, die viel Zeit für die gelungene Vorbereitung außerhalb der Schule verwendet haben,
- Kathrin Bannach, Werner und Katrin Unterlercher sowie Pfarrer Erlmoser für die musikalische Unterstützung,
- Michael Schernthanner für die liebevoll hergestellten Sonnen, die unsere Kirche schmückten,
- den Mamas Michaela und Kathi und der Mesnerin Resi für den Blumenschmuck in der Kirche,
- allen fleißigen Helfern vom Pfarrgemeinderat für das Organisieren und das Verteilen der Agape,
- Martin Krimbacher für die Übertragung des Festgottesdienstes und Barbara Hölzl für die tolle Organisation im Alpenrosensaal,
- den Fotografinnen vom Fotostudio Dessl,
- der Musikkapelle für die musikalische Begleitung zum Ein- und Auszug
- und allen, die in irgendeiner Form an der Vorbereitung und Durchführung dieses Festes beteiligt waren.



Liebe Gemeinde in Westendorf!

Am 26. Juli haben wir in der Kirche die Eltern der Gottesmutter Maria gefeiert: Hl. Joachim und Hl. Anna. Lassen Sie mich über ihr Wirken, das für uns und unsere Familien und Kinder so kostbar war, schreiben.

Joachim und Anna begegnen und umarmen sich unter der „Goldenen Pforte“; die Darstellung dieser Begebenheit findet sich in nahezu allen byzantinischen Kirchen und wurde schon früh in den Westen übernommen. Dahinter steht eine lebendige Überlieferung. Ihr zufolge vergingen im Leben dieses hl. Elternpaares Jahrzehnte ohne Kind, Jahre voller Leid und Schmach, einer Schmach, die aus dem Volk kam, das den Segen des Kinderreichtums noch als wirklichen Segen begriff und ersehnte. Schuldlos wurden sie in den Augen ihrer Landsleute zu Schuldigen, wie von Gott Gezeichnete. Es war ein bitterer Kummer, der an der Seele Annas zehrte; Tränen und Gebete fielen wie ins Nichts. Und es kam der Tag, da selbst Joachim,

ihr Gatte, vor Scham und Betrübnis zu seinen Viehherden in die Wüste floh und sich dort monatelang verbarg - ein Geächteter, dem sogar das Opfer im Tempel verweigert wurde.

Was Kinderlosigkeit für einen jüdischen Mann bedeutete, können wir kaum noch verstehen. „Zähle die Sterne am Himmel und den Sand am Meer, so zahlreich wird deine Nachkommenschaft sein“, so lautete der Segen Jahwes für Abraham. An diese Verheißung klammerte sich der Gerechte des Alten Bundes. Kinderlosigkeit lastete nach jüdischer Auffassung als Fluch auf dem, der ausgetilgt gehörte aus dem Volk, über dem der Herr strahlend aufgehen wird (Jes. 60, 2).

Nach dem Vorbild der Mutter Samuels nahm auch Anna ihre Zuflucht zu Gott und flehte unter Tränen um das große Gottesgeschenk eines Kindes. Wie die Überlieferung weiter berichtet, sei sie in den Baumgarten gegangen und habe gebetet: „Guter Gott, du hast allen Geschöpfen Kinder gegeben, den Tieren und Vögeln

und auch den Fischen; sie freuen sich ihrer Kinder. Mich allein hast du ohne die Gnade deiner Güte gelassen. Darum bitte ich dich, dass du mir einen Erben gibst. Ich will ihn dir opfern in deinem Tempel.“

Nach den Schauungen der ehrwürdigen Maria von Agreda wurde Anna innerlich angeleitet, unablässig um die Ankunft des Messias zu beten, und ihre Bitten waren dem Herrn so angenehm und bewegten das Herz Gottes so sehr, dass er in ganz besonderer Weise an sie die Worte des Hoheliedes richten konnte: „Du hast mein Herz verwundet mit einem deiner Haare.“ Denn wenn die Ankunft des Messias beschleunigt wurde, so hat unter allen Heiligen des Alten Bundes Anna durch ihre Verdienste ohne allen Zweifel das meiste dazu beigetragen.

Die gleiche Bitte hatte der Herr auch Joachim ans Herz gelegt. Geläutert durch diese jahrelange schmerzliche Prüfung, in Sehnsucht Ausschau haltend nach dem Messias, wurde ihnen ein

Kind geschenkt, das Himmel und Erde erfreute, Maria, die unbefleckt empfangene Mutter des Messias, des Erlösers, des Sohnes Gottes. Und dies geschah, als sich beide auf innere Weisung hin zum Tempel begaben und sich unter der „Goldenen Pforte“ begegneten.

In die Volksfrömmigkeit hat sich tief eingepreßt, dass die hl. Anna um den Herzenskummer einer unfruchtbaren Frau weiß. Schon im Leben der hl. Sadalberga (um 670 in Belgien) lesen wir, dass sie in ihrer Kinderlosigkeit den Glauben der hl. Anna und Elisabeth nachahmte und durch anhaltendes Gebet mit Kindersegen benadetet wurde. Die Kaiserin Eleonora von Österreich, Gemahlin Leopolds I., machte eine beschwerliche Fuß-Wallfahrt nach St. Annaberg bei Wien zum Dank, dass ihr auf die Fürbitte der hl. Anna ein Sohn geschenkt wurde.

Man sollte auch nicht vergessen, die hl. Anna, der in besonderer Weise der Dienstag geweiht ist, gerade in Erziehungsfragen in unse-



Anna Schönacher

Burgegger Nani

* 23.8.1925 † 14.7.2021

Herzlichen Dank

- Pfarrer Pater Peter Kuzma SS.CC. für die letzte Ölung und die würdevolle Gestaltung des Trauergottesdienstes;
- der Gruppe „Tre Soli“ für die feierliche musikalische Umrahmung;
- Sepp Manzl für die lieben Worte und das Vorbeten beim Rosenkranz;
- den Weisenbläsern aus Kematen;
- dem fürsorglichen, engagierten Team des Altenwohnheimes Westendorf für die liebevolle Pflege und Betreuung unserer Mami;
- dem Hausarzt unserer Mami, Herrn Dr. Johann Peter Kröll, mit seinem Team;
- den Sargträgerinnen im festlichen Röcklgwand;
- der Trauerhilfe Kitzbüheler Bestattung für die hilfreiche Unterstützung;
- für die vielen Blumen, Kerzen, Kränze und Gestecke, für die ausbezahlten Messen und die Spenden zu Gunsten des Altenwohnheimes Westendorf;
- für die entzündeten Gedenkkerzen im Internet und die liebevollen Worte im Kondolenzbuch;
- für die vielen tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben;
- allen, die für unsere Mami gebetet und sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

ren Tagen um Rat und Hilfe anzugehen, sie, die Maria, die Höchstbegnadete, erzogen und in die Heilige Schrift eingeführt hat. In einer Zeit, die gekennzeichnet ist durch „Ehen“ ohne

Trauschein, richtet sich der Blick hilfeschend auf dieses heilige Ehepaar Joachim und Anna, die seit alters als Patrone für gute Ehen verehrt und angerufen wurden.

Liebe Familien, beten wir zum Heiligen Ehepaar Joachim und Anna, um Gnade für unsere Familien, um gute und christliche Erziehung für unsere Kinder und um die Zu-

kunft unseres Landes Tirol!

Mit besten Wünschen für den Sommer und die Urlaubszeit!

Pater Peter Kuzma ss.cc.

27. Kammermusikfest

Nach einem Intermezzo mit nur einem (dafür gleich zwei Mal gespielten) Konzert im Vorjahr kann sich das Publikum heuer wieder auf ein fast „normales“ Kammermusikfest freuen: Von 21. bis 26. August gibt es in Hopfgarten hochkarätige Kammermusik zu erleben. Das KMF 2021 präsentiert drei Konzertabende unter dem Motto „Sehnsucht und Freude“.

Der künstlerische Leiter Ramón Jaffé hat zum Kammermusikfest 2021 ein Programm zusammengestellt, das sich kammermusikalisch von der Barockmusik bis zur Musik des 21. Jahrhunderts erstreckt.

Das Eröffnungskonzert am Samstag, 21. August in der Pfarrkirche entführt das Publikum auf eine musikalische Reise durch die Zeiten: von den barocken Meistern Antonio Vivaldi und Johann Sebastian Bach,

dessen Orgelkonzert BWV 1052 in d-moll die herrliche Metzler-Orgel zum Erklingen bringen wird, über den großen Romantiker Antonín Dvořák (Bassquintett G-Dur op. 77) bis zu einer zeitgenössischen Komposition, dem berührenden „Durch die Zeit“ von Don Jaffé, dem Vater von Ramón.

Der zweite Konzertabend am Dienstag, 24. August, in der Salvena bietet mit „Hebräischen Variationen“ für das Kammermusikfest neue Stimmungen und Klangfarben. Zu hören ist Musik von Gideon Klein, Zikmund Schul, die einfühlsame, fast schon an Filmmusik erinnernde Anne Frank-Suite von Leon Gurvitch und das berühmte Klaviertrio Nr.1 von Felix Mandelsohn-Bartholdy, einer der Höhepunkte dieser Gattung.

Eine Hommage an Astor Piazzolla ist der dritte Kon-



zertabend am Donnerstag, 26. August, ebenfalls in der Salvena. 2021 wäre der König des Tango Nuevo 100 Jahre geworden. Natürlich steht seine Musik in möglichst großer Vielfalt im Mittelpunkt des Programms - aber auch zwei Komponisten aus seiner Umgebung. Zum einen Nadia Boulanger, bei ihr hat der junge Astor Komposition studiert, sie hat ihm den Weg zum Tango gewiesen. Und zum anderen der aus Italien stammende Jose Bragato, der zum bekanntesten Cellisten des Tango Argentino wurde.

Auf die beliebten Gipfelgenüsse müssen wir leider wegen der beengten Verhältnisse in der Gipfelkirche verzichten. Das Kammermusikfest findet natürlich unter Einhaltung aller COVID-Vorgaben statt.

Wir bitten um Verständnis, dass es beim Einlass wegen der 3G-Kontrollen zu Wartezeiten kommen kann.

Karten bei allen Ö-Ticket-Vorverkaufsstellen, bei allen Raiffeisenbanken, unter www.oeticket.com, info@kammermusikfest.com und telefonisch unter 0676-6137616.



Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens – Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle. Sie werden uns immer an dich erinnern.

In Dankbarkeit und mit vielen Erinnerungen in unseren Herzen gedenken wir unserer lieben Mam und Oma

Maria Riedmann, † 6.9.2020

beim 1. Jahreshgottesdienst am Samstag, den 4. September um 19 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Ein herzliches Danke an alle, die daran teilnehmen und sie in liebevoller Erinnerung behalten.

Deine Familie

Sommertheater: Lachgarantie zum Jubiläum

Am 13. Juli 2021 lud das Sommertheater Kitzbühel zur Pressekonferenz ins Café Praxmair.

„Anlässlich unseres 20-jährigen Jubiläums haben wir eine ganz besondere Komödie gewählt“, erklärt Intendant und Hauptdarsteller Leopold Dallinger. „Diese Komödie ist perfekt geschrieben. Es ist eine aufregende, bissige, spannende Geschichte, die ihresgleichen sucht. In Frankreich wird das Stück ja seit seiner Uraufführung landauf, landab mit unglaublichem Erfolg gespielt, den wir sicherlich toppen werden“. ergänzt Reinhard Hauser, der einen großen Teil seiner Kindheit bei seinen Großeltern in Reith bei Kitzbühel verbracht hat.

„Meine rosarote Hochzeit“, das Stück der beiden französischen Autoren Gérard Bitton und Michel Munz, erzählt die Geschichte des Jungesellen Henri de Sacy (Leopold Dallinger), der von seiner verstorbenen Tante eine Million Euro erbt. Dies allerdings nur unter einer Bedingung: Er muss innerhalb eines Jahres

heiraten. Henri möchte aber nicht auf seine zahlreichen Affären verzichten und so nimmt er den Vorschlag seines Anwalts Norbert (Martin Gesslbauer) gerne an: ‚Heirate einfach einen Mann‘. Wer könnte besser dafür geeignet sein als Henris bester Freund, der arbeitslose und allein lebende Dodo (Oliver Hebler), schließlich zieht er auch finanzielle Vorteile aus dieser Situation.

Doch die vermeintlich problemlose „Ehe“ wird schon bald zum absoluten Alptraum, als Henris aristokratischer Papa Edmont de Sacy (Reinhard Hauser) und Henris heimliche Flamme Sylvie (Sandra Cirolini) auftauchen. Das Chaos nimmt seinen Lauf ...

Regie bei dieser österreichischen Erstaufführung hat Marcus Strahl, Intendant der Wachaufestspiele Weißenkirchen, geführt, wo das Stück im gleichen Zeitraum mit Kitzbühel abwechselnd aufgeführt werden wird. Neben Sandra Cirolini, Leopold Dallinger und Reinhard Hauser werden auch Martin Gesslbauer und Oliver Hebler beim Sommerthea-



ter Kitzbühel erstmals auf der Bühne stehen. Daniela Nitsch ist wie in den vergangenen Jahren verantwortlich für Licht und Ton sowie für die Regieassistenten.

„Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, dieses besondere Stück mit dieser tollen Besetzung heuer zeigen zu können. Es ist eine Komödie voller Witz und Satire, die selbst nicht theateraffine Menschen begeistern wird und perfekt geeignet für unser 20-jähriges Jubiläum“, erklärt Produktionsleiterin Michaela Reith.

Wie bei allen Freizeiteinrichtungen und Kulturveranstaltungen gilt auch beim Besuch des Sommertheaters Kitzbühel die 3G-Regel.

Die weiteren Vorstellungen sind am 12., 13., 18. und 19. August jeweils um 20 Uhr. Eintrittskarten sind ab € 15,- im Vorverkauf erhältlich bei Kitzbühel Tourismus, der Sparkasse Kitzbühel, bei Ö-Ticket sowie unter www.sommertheater-kitzbuehel.at. Die Abendkasse öffnet an Vorstellungstagen um 19 Uhr. Anfragen und Sitzplatzreservierung unter +43 664 3142101, per Mail an karten@eventarts.at bzw. unter www.sommertheater-kitzbuehel.at.

Aktuelle Infos gibt es auch auf der Facebook-Seite des Sommertheaters Kitzbühel.

Foto: A. Lorber



*Menschen, die wir lieben, bleiben für immer,
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.
Wo Licht in den Menschen ist, strahlt es aus ihnen heraus.*

In lieber Erinnerung an

Anna Fuchs, geb. Schroll - Schwendter Annä,

die am 10. Juli 2021 im 90sten Lebensjahr im Kreise ihrer Lieben friedlich entschlafen ist.

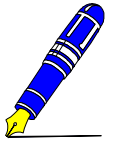
Ein herzliches Danke an alle, die unsere Mama, Oma und Uroma so liebevoll begleitet und unterstützt haben. Vergelt's Gott für alle Zeichen der Anteilnahme und das ehrenvolle letzte Geleit für unsere liebe Mama, Oma und Uroma!

Westendorf, im Juli 2021

Die Angehörigen



Stellungnahmen zur Diskussion um den Wolf



Bald keine Schafe mehr auf den Almen!

Während wir mit ca. 3000 betroffenen Bauern in Innsbruck auf die Wolfslage in Tirol aufmerksam machten, erreichte uns die Nachricht, dass auf der 372 ha großen Rotwandalm ein oder mehrere Wölfe 17 Schafe gerissen hatten. Diese waren zum Teil bestialisch zugerichtet, weiters wurden vier verletzte Tiere gefunden und viele verschreckte Schafe sind im felsigen Gelände abgestürzt oder noch vermisst. Die meisten mussten stundenlang leiden, bis sie verendet oder vom Bezirksjägermeister von den Qualen erlöst wurden.

Die Schafbauern fuhren sofort auf die Alm, um die restlichen Schafe auf dem riesigen Almgebiet einzusammeln und sie anschließend wieder ins Tal zu bringen. Ein Hubschrauber des Landes Tirol flog die verletzten Tiere und die Schafskadaver bis zur Sammelstelle bei der Rotwandalm.

Um zu erkennen, dass Wölfe und Almwirtschaft nicht zusammenpassen, muss man kein Wissenschaftler sein. Mehrere dieser Raubtiere in unserer Region führen zu verlassenem Almen, zu Wildwuchs, un gepflegter Kulturlandschaft, zu erhöhter Lawinengefahr.

Wenn der WWF über Tierschutz spricht, möchten wir gerne vom WWF wissen, ob gerissene Schafe, welche noch stundenlang auf den Almen leiden müssen, bis sie gefunden werden, nicht auch einen Tierschutz verdienen.

Weiters stelle ich mir die Frage, was ein Wolf wohl kostet. In unserem Fall war ein Hubschrauber zwei Stunden im Einsatz, der Amtstierarzt und die örtliche Tierärztin zur Erstversorgung der verletzten Tiere den ganzen Tag unterwegs und weiters der Bezirksjägermeister und über 30 Bauern und Freiwillige! Die Labore mit den DNA-Untersuchungen und die Kadaververwertung werden auch nicht gratis sein. Dieser Aufwand wird sich wohl auf etliche tausend Euro belaufen - an nur einem Tag! Nun wird aber fast jeden Tag ein ähnlicher Vorfall in Tirol registriert!

Wenn in Kürze keine Tiere mehr auf den Almen unterwegs sind, könnten Wanderer die nächste Beute der Wölfe werden.

Wir hoffen, das es nicht so weit kommt und die Politik und der Tierschutz etwas unternehmen und nicht die Bauern einen Befreiungsaufstand wie zu Andreas Hofers Zeiten gegen den Wolf starten müssen.

Peter Aschaber

Der Wolf und die Bauern

Unsere Bauern haben nach dem Krieg viel Energie, Liebe, Arbeit und Mittel investiert, um die Almgebiete zu bewirtschaften und zu pflegen - und damit natürlich auch sehr viel für den Umweltschutz (Lawinen, Muren) geleistet. Sicher flossen auch entsprechende Fördergelder und fielen Erträge ab, doch die in den Werbefilmen wiedergegebene „Almidylle“ hat mit dem

enormen Einsatz und Aufwand wenig zu tun. Gerade unser Fremdenverkehrsland Tirol hat von dieser Form der Almbewirtschaftung wesentlich profitiert.

Doch jetzt bestimmen die EU-Bürokraten und WWF-Fanaten den Fortbestand eines Zweiges dieser Bemühungen. Die Bauern, die Gesellschaft und die Politik müssen daher endlich einsehen, dass gegen diese EU-Bürokraten und WWF-Fanaten kein Kraut gewachsen ist, weil für diese ein paar Raubtiere wichtiger sind als eine gut funktionierende Almwirtschaft im Sinne der Allgemeinheit.

Es wird den Bauern nichts anderes übrig bleiben, als diese Form der Bewirtschaftung aufzugeben und sich andere Möglichkeiten zu suchen!

Josef Moser

Nicht die Verantwortung auf andere schieben!

Die Schuld an der Misere wird in manchen Kreisen meist der EU gegeben, die den Schutzstatus von Tieren in der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie geregelt hat. Das ist aber wohl nicht die ganze Wahrheit, denn

- Österreich hat sich bei der EU im Gegensatz zu anderen Ländern bei der Erstellung dieser Richtlinien - damals regierte in Österreich eine große Koalition - keine Sonderregelung gesichert,
- Bund und Land waren über viele Jahre untätig, es gibt z.B. bis jetzt immer noch keine Landkarte, die ausweisen würde, wo

Herdenschutzmaßnahmen

überhaupt möglich wären, - und schließlich hat sogar der höchste Tiroler Landwirtschaftsfunktionär laut Tiroler Tageszeitung im Nationalrat bei einem FPÖ-Antrag zur Reduktion des Wolfsschutzes dagegen gestimmt.

Auch in Tirol seien Lösungen zur Entnahme des Wolfes möglich, wenn die gesetzlich vorgeschriebenen Vorarbeiten erledigt seien, erklärte kürzlich auch EU-Kommissionsvertreter Selmayr bei seinem Tirol-Besuch. Die Chancen, in Brüssel Gehör zu finden, steigen, da nun auch andere Länder Änderungen fordern, etwa Bayern und Südtirol.

Bei manchen Äußerungen von - vornehmlich grünen - Politikern kann man aber wohl wirklich nur den Kopf schütteln, denn ein halbwegs „friedliches“ Nebeneinander von Wölfen und Schafen ist nicht möglich. Außerdem ist der strenge Schutz des Wolfes längst überholt, schließlich vermehrt er sich mittlerweile in vielen Teilen Europas rasant. Und wie Zäune im felsigen Hochgebirge funktionieren sollen, bleibt wohl auch ein Rätsel.

Trotzdem dient es niemandem, wenn die Verantwortung ständig auf andere abgeschoben wird. Rasches Handeln ist jedenfalls gefragt - am besten gemeinsam! Die Zeit drängt, es muss bald klar sein, ob es wieder normale Almsommer geben wird.

Albert Sieberer

Ernährungstipps von Belinda Gstrein (68)

Saisonkalender August

Im August schenkt uns die Erde ihre Früchte. Eine Vielfalt von heimischen Obst- und Gemüsesorten können geerntet werden.

Je frischer man die Ernte genießt oder einfriert, desto mehr Vitamine und Nährstoffe enthalten sie.

Auch das Einkochen und das Einwecken ist wieder in Mode gekommen. So muss man auf die Vitaminbomben im Herbst und Winter auch nicht verzichten. Regional, frisch und möglichst unge-

spritzt unterstützen die herrlichen Obst- und Gemüsesorten unseren Organismus.

Salate: Eichblattsalat, Lollo Rosso/Bionda, Batavia, Chinakohl, Eissalat, Endiviensalat, Kopfsalat, Rucola, Pflücksalat, Radicchio, Romanasalat

Vor allem die Bittersalate wie Endiviensalat, Rucola und Radicchio unterstützen die Leber. Salate sind kalorienarm und passen fast überall dazu. Man sollte sie jedoch sehr gut kauen, da sie

nicht jeder in großen Mengen und vor allem abends gut verträgt.

Beeren: Stachelbeeren, Himbeeren, Moosbeeren, Brombeeren, Johannisbeeren, Erdbeeren und Ribisel

Sie enthalten Folsäure, Ballast- und sekundäre Pflanzenstoffe, die das Risiko von Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs mindern können. Weiters sind sie Vitamin-C-reich und stärken laut TCM das Blut.

Äpfel sind reich an Pektin, Vitamin C und Quercetin. Sie enthalten eine Vielzahl an Pflanzenstoffen, welche auch vorbeugend gegen Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Allergien und auch Krebs wirken können. Äpfel senken nachweislich den Cholesterinspiegel und stärken das Immunsystem.

Bohnen enthalten pflanzliche Proteine und können das schlechte Cholesterin LDL senken, den Blutzucker stabilisieren und so das Körpergewicht konstant halten.

Brokkoli hat einen extrem hohen Anteil an sekundären Pflanzenstoffen und hat immunstärkende Eigenschaften. Er ist verdauungsfördernd, wirkt gegen freie Radikale im Körper, wirkt Krebs entgegen, hat einen sehr hohen Anteil an Folsäure, wirkt blutdrucksenkend und hat einen hohen Kalziumgehalt. Wem er nicht schmeckt, der kann Brokkolisprossen ziehen, welche noch einen viel höheren Nährstoffgehalt vorweisen.

Mangold ist reich an Beta-

Karotin, Chlorophyll, Folsäure, Kalzium und Vitamin K. Regelmäßig verzehrt hemmt er das Risiko an Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs und Augenleiden zu erkranken.

Kartoffeln enthalten Kalium, komplexe Kohlenhydrate, welche Depressionen und Sodbrennen mindern und das Gedächtnis unterstützen. Vor allem die Schale sollte mitverzehrt werden. Die Knolle enthält auch Stoffe, welche vor Nierensteinen schützen.

Kohlarten wie Weißkraut, Wirsing und Rotkohl sind an Nährstoffen kaum zu überbieten. Sie stärken das Immunsystem, beugen Herz-Kreislauf-Erkrankungen vor und helfen bei Verstopfung.

Karotten enthalten eine Vielzahl von Beta-Karotin und Ballaststoffen. Sie senken den Cholesterinspiegel, sättigen, wirken Augenleiden entgegen und unterstützen die Haut.

Paprika stärken das Immunsystem, leiten Schleim und Feuchtigkeit aus, wirken Augenerkrankungen entgegen und haben einen hohen Vitamin-C-Gehalt.

Pflaumen und Zwetschken haben einen hohen Anteil an Antioxidantien. Sie wirken gegen Verstopfung und können Bluthochdruck mildern, den Cholesterin senken und gegen Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen.

Rote Beete liefern einen hohen Nährstoffgehalt sowie Ballaststoffe, Folsäure, Kalium und sekundäre Pflan-



zenstoffe. Rhonen reinigen das Blut und stärken es. Die Knollen senken Cholesterin und beugen Krebs und Herz-Kreislauf-Erkrankungen vor.

Sellerie senkt den Blutdruck, entgiftet die Leber und beugt rheumatischer Arthritis vor.

Champignons und Speisepilze sind kalorienarm, enthalten Selen, B-Vitamine, Provitamin D, senken den Cholesterinspiegel und den Blutdruck.

Tomaten enthalten zahlreiche Nährstoffe, welche vorbeugend gegen Krebs, Arteriosklerose und Hautkrankheiten wirken. Sie haben einen hohen Anteil an Vitamin C. Nach TCM wirken sie sehr kühlend.

Gurken enthalten Vitamine der B-Vitamine, Vitamin C und E. Zudem ist das Gemüse reich an Mineralstoffen wie Kalium, Magnesi-

um und Phosphor. Gurken sind harnsäurelösend und wassertreibend, somit unterstützend bei einer Entschlackung.

Kürbis kann von Akne, Herzleiden, Augenerkrankungen und Nierensteinen schützen. Eine Vielzahl von Nährstoffen wie Ballaststoffen, Beta Karotin, Kalium, Magnesium, Thiamin, Vitamin B6 und Vitamin C machen aus dem Kürbis eine Nährstoffbombe.

Zwiebel und Lauch erhalten lösliche und unlösliche Ballaststoffe, Schwefelverbindungen, unverdauliche Kohlenhydrate und Antioxidantien, welche Blutdruck und Cholesterin senken und gegen Verstopfung und Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorbeugen.

Man sieht also, welche Schätze die Natur uns gibt, also sollten wir sie auch dankbar entgegennehmen.

Langer Transport, unreif geerntet und mit Pestiziden vollgespritzt haben diese Schätze jedoch nur mehr einen Bruchteil an Nährstoffen.

Genießen wir sie so natürlich und nah wie möglich,

dann tun wir unseren Organismus etwas Gutes und beugen so präventiv schweren Krankheiten vor.

Quellen: Iss dich gesund, ADAC Verlag, Reader's Digest Deutschland, Schweiz, Österreich, Utopia

Ausstellung zum Kammermusikfest 2021

Hans Seifert

Die Ausstellung von Hans Seifert wird am 19. August um 19 Uhr im Kunstraum Hopfgarten von Landesrätin Beate Palfrader und BM Paul Sieberer eröffnet.

Dauer der Ausstellung: 20. August – 18. September
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 10 -12 Uhr und 15 -18 Uhr, Mi und Sa 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung, gerne auch abends - natürlich immer unter Einhaltung aller nötigen Sicherheitsvorkehrungen



Starkes Land 2020, Hans Seifert

Der 1947 in Pfunds geborene Hans Seifert sagt über sich selber: „Malen bedeutet für mich Schreiben von Bildgeschichten mit Pinsel und Farben. Ich will dabei nicht „schönfärben“ oder lieblich abbilden. Dafür sorgt schon mein Lieblingswerkzeug, der schwarze Ölstift. Oft dient er zur Bestrafung des Dargestellten, er zerfetzt die Prozeffionsfahnen, er durchfurcht die alten Hausfassaden sowie die Gesichter der Schützen, Musikanten, Ministranten und Kassettlfrauen, er unterteilt das Bild in Anteile, um aufzuzeigen, dass alles vergänglich ist und ein Windhauch.“

Reinhold Stecher, der verstorbene Altbischof von Innsbruck beschrieb im Vorwort zu Hans Seiferts Katalog „nach Heute brechen“ sein Arbeiten folgendermaßen: „Was mich bei seinen Bildern bewegt, sind vor allem die warmen Farben. Es ist in ihnen ein Hauch von Sonne und Heimat, Berghängen und altem Gebälk, Ministrantenkiteln und Prozeffionsfahnen und flutendem Licht über der Landschaft – und das Ganze atmet ein ja zum Leben.“

Kontakt unter:

Tel. 0676-3724194 (Kunstraum Hopfgarten, Glas Schneider, Brixentaler Straße 8),

e-mail : peter.ainberger@me.com,

home: www.kunstraum-hopfgarten.at

Erinnerung

*Erinnerung lebt in heller Wonne
wie eine Prise heißer Sonne.*

*Sie streichelt sacht deine Wangen,
ein Windhauch will dein Herz umfangen.*

*In gelebte Träume tauchen,
vom Schönen dich anhauchen.*

*Sich berieseln lassen von dieser Liebe
mit ihrem unscheinbaren Triebe.*

*Die Wolkenwirbel lass den Winde jagen,
das Vergangene nicht beklagen.*

*Dem Wellenstrome weise lauschen,
in eine Gefühlemeer eintauchen.*

*Die Brücke der Erinnerung lebt,
ihr Liebshauch sich stets bewegt.*

*Aus dem Buch „Ein Bündel voller Glück“ von
Kathi Pöll, erhältlich in der Sennerei, bei „Meine bunte
Welt“ und in der Kunstschmiede Unterrainer*



Seinerzeit in Westendorf

Aus den Archiven von Peter Aschaber und der Gemeinde Westendorf

Der Zithersolist Kaspar Müllauer

Kaspar Müllauer wurde am 29. April 1930 in Westendorf geboren.

Sein Vater spielte Zither, und dadurch kam auch Kaspar mit zwölf Jahren zu seiner Zither. Später lernte er bei Prof. Smetak in Zürich Zither und Gesang, welche er später beruflich hervorragend beherrschen sollte.

Doch vor dem „Musiker“ standen schwere Jahre der Entbehrung und des Leides. Das einschneidendste Erlebnis für den kleinen Buben war, als die drei „Hopfgartner Teufel“ seinen Vater auf dem Heimweg mit einer Hantel beinahe erschlagen hätten. Die Beute betrug ganze 26 Groschen!

Nach dem Kriegsende arbeitet Kaspar bis 1958 u.a. in verschiedenen Bergwerken.

1955 begann er in Kirchberg im damaligen Fuchslöchl seine berufliche Karriere als Musiker. 1957 lernte er seine zukünftige Frau Karlinde kennen und lieben, die ihn

stets unterstützte und auch auf seinen Gastspielen oft begleitete.

Am 5.12.1958 begann mit der Eröffnung des Cafes Beil in Kirchberg die Tätigkeit als Berufsmusiker.

Nach Auftritten im Schlosshotel Itter und im Hotel Goldener Greif in Kitzbühel rief bald das Ausland (Deutschland, Holland, England und Schweden ...).

1968-76 spielte er im Sommer im Schloßhotel Fuschl bei Adi Vogl vor viel Prominenz wie Ava Gardner, Audrey Hepburn, John Glenn, Winnie Markus, Prinzessin Sayn-Wittgenstein, Anneliese Rothenberger, Curd Jürgens, Hermann Prey, Leonhard Bernstein, Robert Lembke ...

Sein Repertoire war sehr vielseitig - vom Volkslied, Operette, Musicals bis zu modernen und aktuellen Hits aus seiner Zeit. Neben den vielen Live-Auftritten übte Kaspar täglich bis zu



TV-Auftritt 1963 in Holland zusammen mit der bekannten Operettensängerin Maria König aus Kärnten im Wiener Kaffee Zirbenstube in Amsterdam

drei Stunden auf seiner Zither und manchmal nahm er auch die Gitarre zur Hand.

Kaspar war auch in zahlreichen TV- und Radiosendungen gern gesehener Gast. Eine Single-Platte und diverse Tonbandaufnahmen produzierte er mit bekanten und auch eigenen Titeln, die auch auf Noten erschienen sind. Kaspar spielte schon seinerzeit in seinem kleinen Homestudio zahlreiche Musikstücke auf Musikkassetten und hielt diese für die Nachwelt fest. Peter Aschaber hat die meisten Tonaufnahmen bearbeitet und auf heutige Medien überspielt, diese können als CD oder MP3 erworben werden. Im Westendorfer Musik-Archiv sind auch die meisten Noten, Presseberichte und TV-Aufnahmen für die

Nachwelt gespeichert. Auch auf YouTube ist Kaspar Müllauer zu finden: <https://youtu.be/Y09uc9his24>, wo seine Frau Karlinde Müllauer über Kaspar erzählt.

Am 13. Juli 1998 verstarb Kaspar mit 68 Jahren und viele seiner musikalischen Weggefährten denken noch heute gerne an den hervorragenden Zitherspieler aus Westendorf.



Einer der letzten Auftritte Kaspar Müllauers im Alpenrosensaal 1994 („Ein Dorf musiziert“)



Die einzige Single-Platte von Kaspar Müllauer stammt aus dem Jahre 1968.



Kaspar Müllauer 1968 in England



Photovoltaik-Sammelbestellung

Hol dir deinen eigenen Solarstrom!

Hauseigentümer aufgepasst! Sie haben vor, in den nächsten ein bis zwei Jahren eine Photovoltaikanlage errichten zu lassen? Dann nutzen Sie die Vorteile einer PV-Sammelbestellung: Organisiert von Ihrer Gemeinde, der Leader-Region Kitzbüheler Alpen und Energie Tirol, erhalten Sie Ihre schlüsselfertige, bedarfsoptimierte Photovoltaikanlage dann nämlich zum günstigeren Preis.

Ihr Vorteil:

- technische Unterstützung durch Thomas Vogl von Energie Tirol
- gemeinsame organisatorische Abwicklung
- schlüsselfertige Anlage zu günstigeren Konditionen

Für wen?

- Hauseigentümer, die in naher Zukunft eine PV-Anlage errichten wollen

Wie funktioniert's?

- Infotreffen und Klärung der Ablaufdetails (September)
- Vor-Ort-Bestandsaufnahme durch Energie Tirol als Basis für die Bestellung (Oktober)

- Einholung der Angebote bei den Firmen (November)
- Bestellung der Anlagen (Dezember)
- Umsetzung und Inbetriebnahme (2022)
- Sonnenstrom nutzen!

Wie melde ich mich an?

Verbindliche Anmeldung zur Infoveranstaltung ab sofort bis spätestens 20. August bei unserer Koordinatorin Elfriede Klingler, Regionalmanagement Kitzbüheler Alpen, telefonisch unter 0680-1502308 oder per Mail an klingler@foerderinfo.eu

In der zweiten Septemberhälfte findet für Angemeldete dann das Infotreffen statt (Termin wird noch bekanntgegeben).

Sie suchen allgemeine Infos zur Photovoltaik?

Im Infotreffen werden primär die Abläufe für die Sammelbestellung besprochen. Für allgemeine Infos zu Photovoltaikanlagen empfehlen wir Ihnen die Energie Tirol-Infoseite www.energie-tirol.at/wissen/ja-zur-sonne.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Sammelbestellung!



APOTHEKE
WESTENDORF

homedo-kind®

NEU IN UNSEREM SORTIMENT



Autsch Balsam

schnelle Hilfe bei Abenteuerpannen

- > Ätherische Öle und Spitzwegerich sorgen für Beruhigung bei kleinen Erinnerungen an kleine Abenteuer.
- > Für kleine und große gleichsam bestens geeignet.

Übelstopptee

für Beruhigung und Ausgleich

- > Kräuterbestandteile: Dill, Melissen- und Apfeiminzblätter, Ringelblumen- und Kamillenblüten, Hopfenzapfen
- > In der Schwangerschaft



Stich-weg Roll-On

Punktgenaue natürliche Pflege nach Insektenstichen.

- > Hergestellt aus: Eucalyptus radiata Öl, Rosengeranie-, Lavendel- und Jojobaöl
- > Geeignet ab dem 5. Monat

Rosen-Hydrolat

Feuchtigkeitsregulation empfindlicher Gesichts- und Babyhaut

- > Hergestellt aus ... reinem Rosenwasser ohne synthetische Zusatzstoffe (Blütenblätter, aus kontrolliert biologischem Anbau)
- > Geeignet ab dem 1. Monat



Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	Notruf 140
Euro-Notruf	112
Gesundheitsservice	1450
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztendienst	141
Vergiftungszentrale	01-4064343
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Trauerhilfe Kitzbühel	050-1717180
Trauerhilfe Wörgl	05332-72225



Das Wetter im Juli

Schwül und gewittrig verlief der Monatsanfang. Das Tief „Bernd“ sorgte dann am 14. Juli für eine deutliche Abkühlung und intensiven Niederschlag.

Am 16. und 17.7. kam es in unserer Gemeinde aufgrund der großen Niederschlagsmengen zu etlichen Vermurungen und Hangrutschen.

In der Kelchsau wurde die Landesstraße weggerissen, der Ort war nur noch über kleine Forststraßen erreichbar. Mittlerweile ist die Verbindung über den Gruberberg wieder offen.

Es blieb bis zum Monatsende wechselhaft und sehr gewittrig, immer wieder

regnete es heftig.

Der Juli war also sehr nass, es gab nur wenige Tage ohne Regen, Blitz und Donner.

Viele Meteorologen meinen, dass derartige Wetterkapriolen im Sommer in Zukunft vermehrt auftreten werden - eine Folge des Klimawandels, der eine Verschiebung des „Jet Streams“, eines für unser Wetter wichtigen Windgürtels, zur Folge hat.

Die Juli-Werte:

- + 21 Niederschlagstage (2020: 15), davon
- + an 14 Tagen Regen (2020: 9)
- + an 7 Tagen Regen mit Gewitter (2020: 6)
- + Monatsniederschlag: 253,6 l (2020: 160,9 l)



Schlimm erwischten die Unwetter Mitte Juli vor allem die Kelchsau, die nur noch über Notwege erreichbar war. Auch die Westendorfer Bergrettung war bei Evakuierungen im Einsatz (Bild: Bergrettung).

Wochenenddienst der Ärzte

14.8./15.8.	Dr. Brajer (Notordination: 10-12 Uhr)
21.8./22.8.	Dr. Aschaber (05335-2217, Notordination: 10-12 Uhr)
28.8./29.8.	Dr. Mair/Dr. Soraruf (05335-2000, Notordination: 12-14 Uhr)
4.9./ 5.9.	Dr. Müller (05335-2590, Notordination: 10-12 Uhr)

Angaben ohne Gewähr! Kurzfristige Änderungen können unter www.aektiroel.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

7.8., 8 Uhr - 14.8., 8 Uhr	Hopfgarten
14.8., 8 Uhr - 21.8., 8 Uhr	Westendorf
21.8., 8 Uhr - 28.8., 8 Uhr	Hopfgarten
28.8., 8 Uhr - 4.9., 8 Uhr	Westendorf
4.9., 8 Uhr - 11.9., 8 Uhr	Hopfgarten

Dr. med. Peter Fuchs

Die Ordination bleibt von Montag, 23.8., bis Freitag, 27.8., geschlossen.

Nächste Ordination am Montag, den 30.8.2021.



SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

Jürgen Ascher GmbH

Mühlital 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428
 spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Montag, 9.8.

- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Dienstag, 10.8.

- + Wanderung der AV-Gruppe „Extrem gmiatlich“

Donnerstag, 12.8.

- + Mütter-Eltern-Beratung

Freitag, 13.8.

- + Bergsteiger-Treff (Hopfgarten)

Samstag, 14.8.

- + Tennis: Finaltag der Clubmeisterschaft

Montag, 16.8.

- + Seniorenbundausflug (Raritätenzoo)

Donnerstag, 19.8.

- + Ausstellungseröffnung in Hopfgarten (H. Seifert)

Freitag, 20.8.

- + Restmüllentsorgung
- + Sommernachtsfest des Golfclubs

Samstag, 21.8.

- + AV-Mountainbiketour (Hinterglemm)
- + Kammermusikfest Hopfgarten (bis 26.8.)

Sonntag, 22.8.

- + Beginn der „Woodstock Academy“

Dienstag, 24.8.

- + Redaktionsschluss

Donnerstag, 26.8.

- + Schau-ziuchi-Tag der Kaufleute

Samstag, 28.8.

- + Brixentaler Bergleuchten

Mittwoch, 1.9.

- + Rad-Rundtour der AV-Senioren (Bayern)

Freitag, 3.9.

- + Restmüllentsorgung

Samstag, 4.9.

- + Tennis: Family-Doppel-Turnier

Dienstag, 7.9.

- + Beginn des Geburtsvorbereitungskurses

Donnerstag, 9.9.

- + Mütter-Eltern-Beratung

Montag, 13.9.

- + Beginn des neuen Schuljahres
- + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Donnerstag, 16.9.

- + Seniorenbundausflug (Maria Waldrast)

Freitag, 17.9.

- + Restmüllentsorgung

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (bis 40 l)
- + Jeden Donnerstag Schau-ziuchi-Markt
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (ab 80 l)
- + Jeden Freitag Platzkonzert
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17-18 Uhr)

Vorschau:

- + Samstag, 2.10.: „Da Summa is aussì“ (Schermer)
- + Sonntag, 5.12.: Adventsingen
- + Samstag, 18.12.: „Heiliger Bimbam“ (Alpenrosensaal)

Achtung: Aufgrund geänderter Corona-Bestimmungen sind unter Umständen Absagen und Verschiebungen von Veranstaltungen möglich!

Die **Septemberausgabe** erscheint wahrscheinlich am 7. und 8.9., die **Oktoberzeitung** voraussichtlich am 7. und 8.10.

Bitte senden Sie Ihre Daten, wenn möglich, nicht erst am letzten Tag! Dann bleibt auch genügend Zeit für eine Bearbeitung und für Rückfragen. Wenn es knapp werden sollte, ist eine „Vorwarnung“ sehr hilfreich.

dr. med. jp kröll



URLAUB AUGUST 2021

**GESCHLOSSENE PRAXIS VON
MO 16.08. – FR 27.08.**

**NÄCHSTE ORDINATION:
MO 30.08.**

www.drkroell.at

T 05334 67 27

dr. med. jp kröll



REINIGUNGSKRAFT GESUCHT!

Wir suchen ab September 2021 eine Reinigungskraft für unsere neuen Ordinationsräumlichkeiten im Ausmaß von ca. 15 Wochenstunden.

Aussagekräftige Bewerbungen bitte an:
Dr. Johann Peter Kröll, Dorfstraße 110,
6363 Westendorf oder
praxis@drkroell.at

Raiffeisen
Meine Bank



WEIL KLEINE
WUNDEN
HEILT DAS
PFLASTER!

NUR JETZT:
ERSTE-
HILFE-SET¹

WEIL IMMER WAS PASSIEREN KANN: MEINE RAIFFEISEN UNFALLVERSICHERUNG

raiffeisen-versicherung.at/unfall

¹ Gilt bis 31. August 2021 für Neuverträge mit Hauptwohnsitz bzw. Lebensmittelpunkt in Österreich, nicht gültig für Konvertierungen.

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.

Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon +43 1 211 19-0, Telefax +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800/22 55 88, service@raiffeisen-versicherung.at, raiffeisen-versicherung.at, Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien, UID-Nr.: ATU 15362907

Impressum: Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung, Am Stadtpark 9, 1030 Wien, Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung, Am Stadtpark 9, 1030 Wien, Herausgeber, erstellt von: UNIQA Österreich Versicherungen AG, 1029 Wien, Hersteller: Gerin Druck GmbH, 2120 Wolkersdorf, Verlagsort: Wien, Herstellungsort: Wolkersdorf, Stand: März 2021.